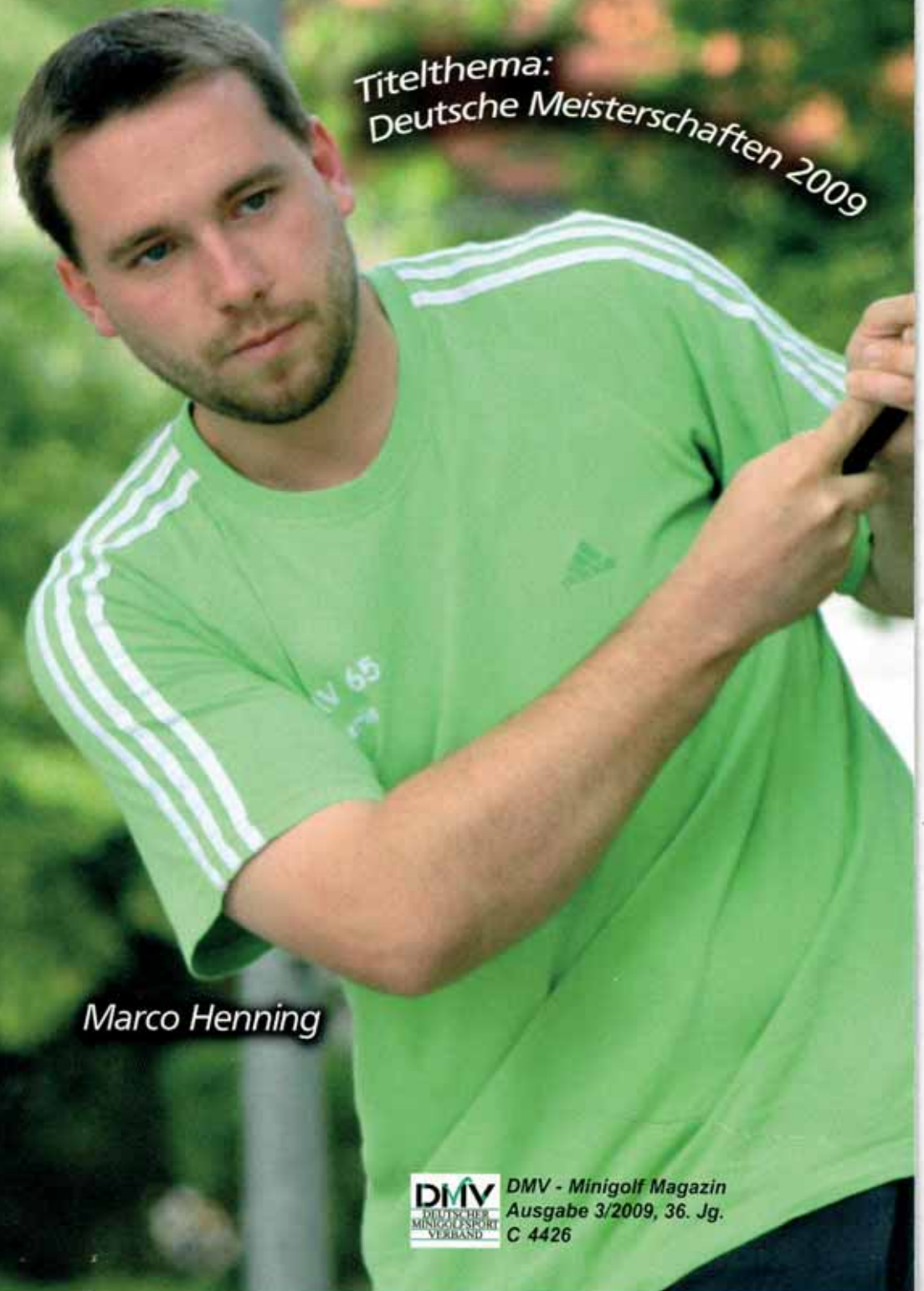


Magazin MINIGOLF Magazin

www.MinigolfSport.de

Titelthema:
Deutsche Meisterschaften 2009



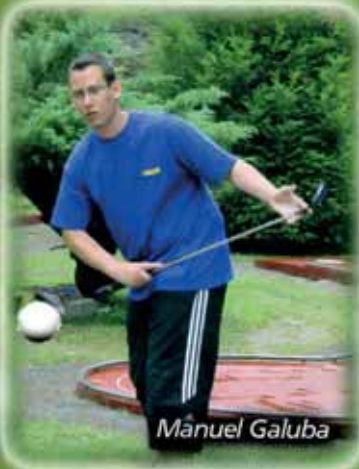
Marco Henning



Karl-Heinz Gerwert



Anna Nitschke



Manuel Galuba



Nicole Warnecke



DMV - Minigolf Magazin
Ausgabe 3/2009, 36. Jg.
C 4426



**Werden Sie
Neukunde!**

Ihre Vorteile bis zum 31. Dezember 2009:



GRATIS: Erste Befüllung Ihrer Eistruhe!



GRATIS: 100 Minigolfbälle!*



**GARANTIERT: 2% zusätzliche
Rückvergütung auf den Nettoumsatz!***

(Auszahlung erfolgt über Deutscher Minigolfsport Verband)



Ihre Konditionen und weitere Informationen erhalten Sie über Ihren NESTLÉ SCHÖLLER Ansprechpartner vor Ort.

Erstkontakt: Tel. (0911) 938-2122

Kontakt für weitere geldwerte Vorteile der Zusammenarbeit mit dem DMV:
markus.janssen@minigolf-marketing.de
oder info@minigolfsport.de

* nur gültig bei Abschluß einer Eislieferevereinbarung bis Ende Dezember 2009 / Gratismenge maximal 20 VE Eis

Liebe Minigolffreunde,

die Schlachten sind geschlagen. Die Saison 2008/2009, die erste nach der im letzten Jahr vollzogenen Umstellung des Sportjahres, neigt sich ihrem Ende entgegen. Die Deutschen Meister in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben wurden in spannenden Wettkämpfen (ich verweise auf die ausführlichen Berichte) ermittelt und gekürt. Die Auf- und Absteiger der verschiedenen Ligen stehen ebenfalls fest. Als Saisonhöhepunkt stehen nun noch die internationalen Meisterschaften auf dem Programm, bei denen unsere Spitzenminigolferinnen und -minigolfer wieder möglichst viele Medaillen sammeln möchten – und hoffentlich auch werden.

Also alles im grünen Bereich? Vieles ganz bestimmt, das beweisen schon das große Interesse der Öffentlichkeit an unserem Sport und die Anerkennung, die der DMV und seine Mitglieder auf vielen Ebenen erhalten. Aber natürlich gibt es immer und überall Handlungs- und Nachbesserungsbedarf.

Dabei denke ich zunächst an den Terminplan, der in diesem Jahr die Möglichkeiten der veränderten Saison noch nicht optimal genutzt hat. Mit den Rahmenplänen 2009/2010 und 2010/2011 wurden hierzu jedoch bereits Anpassungen beschlossen, die insbesondere eine großzügigere Verteilung der Ligen- und Meisterschaftsspiele beinhaltet. Ligaspiele im familienunfreundlichen 2-Wochen-Rhythmus und Pflichtspiele vor April soll es zukünftig nach Möglichkeit nicht mehr geben, was allerdings natürlich auch immer von der Lage der Feiertage und der internationalen Maßnahmen abhängt.

Ein weiteres Handlungsfeld ist der Ligenspielbetrieb bei den Damen. Überregional konnten für die neue Saison wieder einmal nicht alle Ligen vollständig besetzt werden. Einer der Gründe ist, dass es in den meisten Landesverbänden inzwischen überhaupt keinen eigenständigen Damen-Spielbetrieb mehr gibt. Ist das wirklich die Zukunft oder nur der Ausdruck fehlender Konzepte? Frauenförderung ist in vielen Bereichen unserer Gesellschaft selbstverständlich. Aber ist die immer wieder geforderte und praktizierte Gleichmacherei von Männlein und Weiblein wirklich eine echte Förderung? Hier sind Anpassungen im System zweifellos von Nöten, ohne das System insgesamt abzuschaffen.

Über die mangelnde Vielfalt des Turnierangebots auf dem Sektor der Pokalturniere habe ich schon häufiger geklagt. Inzwischen gibt es hier aber etwas Bewegung. Bei manchen Verantwortlichen ist die Einsicht eingekehrt, dass eine geringe Teilnehmerzahl bei einem Turnier in der Regel auch ein Zeichen für ein unattraktives oder nicht mehr zeitgemäßes Angebot sein kann. Ein Arbeitskreis wird sich demnächst ebenfalls mit dem Thema befassen und dabei vor allem die Frage diskutieren, wie man neuen Interessenten den Einstieg in das Turnierwesen schmackhaft machen und erleichtern kann. Zielgruppenorientierte Angebote sind hier das Gebot der Stunde.

Dieses Gebot gilt natürlich auch und vor allem für Regionen, in denen die Struktur des Minigolfsports nicht so ausgeprägt ist. Umso erfreulicher ist es, wenn Funktionäre auf Landes- und Vereinsebene nicht nur auf den Anstoß „von oben“ warten, sondern beherzt mit neuen Ideen versuchen, den sportlichen Alltag zu beleben. Solchen Initiativen wünsche ich vor allem den erforderlichen langen Atem, denn jede Saat benötigt nun einmal eine gewisse Zeit bis zur Ernte.

Wo steht denn das? Darf ich dieses oder jenes? Solche Anfragen sind das tägliche Brot eines Sportwartes. Nachdem nunmehr das Regelwerk in den letzten Jahren erheblich gestrafft und vereinfacht wurde, kommt es schon einmal zu Missverständnissen und Irrtümern, was in vielen Fällen – leider – an mangelnden Kenntnissen liegt. Dies ist aber kein Grund, das Rad wieder zurück zu drehen und in einem Anfall von Regelungswut auch den tausendsten Einzelfall irgendwo schriftlich niederzulegen, ohne dass es jemals eine Vollständigkeit geben könnte. Das Regelwerk definiert die Grundlagen und Eckpunkte des sportlichen Miteinanders und gibt dort, wo es zwingend erforderlich ist, auch klare Handlungsrichtlinien. Im Übrigen kann es aber immer nur den Rahmen darstellen, innerhalb dessen es individuelle Entscheidungen geben kann und soll. Allerdings erfordert dies ein hohes Maß an Eigenverantwortung und auch den Willen, sich innerhalb dieses Rahmens zu bewegen. Leider stelle ich häufiger fest, dass es auch ein gewisser Sport sein kann, tatsächliche oder vermutete Lücken zum Ausbrechen aus dem Rahmen zu nutzen. Mag sein, dass der Glaube an Fairplay nostalgisch oder auch weltfremd ist, aber es ist der einzige Weg zu vermeiden, dass am Ende alles vorgeschrieben werden muss. Und jeder, der sich gerne mal in den Grauzonen der Regeln einen Vorteil verschaffen möchte, sollte immer bedenken, dass er auch mal der Benachteiligte sein kann.

In diesem Sinne wünsche ich allen Minigolfsportlerinnen und -sportlern eine schöne, spannende, erfolgreiche und faire Saison 2009/2010. Viel Spaß und gut Schlag!

Günter Schwarz
DMV-Sportwart

Editorial



Impressum

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Minigolfsport Verbandes (DMV) und der Deutschen Minigolfsport-Jugend im DMV, Köln (ISSN 1861-3276), Spitzensportverband im DOSB.

Herausgeber: Minigolf Marketing GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg, Geschäftsführer: Markus Janßen, Tel.: 0151/506 510 78, E-Mail: Markus.Janssen@Minigolf-Marketing.de

Redaktion: Achim Braungart Zink, Schäferstraße 13, 53859 Niederkassel, Tel.: 0177/3112823, E-Mail: minigolfmagazin@minigolfsport.de, Walter Teupe, Achterkamp 89, 24106 Kiel, Tel.: 0171/962 73 09

Druck: Print & More - Andreas Fütterer, Postfach 2160, 76281 Rheinstetten

Erscheinungsweise: 5x jährlich
Auflage: 8.000 Exemplare

Bezugspreis: 12 Euro jährlich inklusive Porto und gesetzlicher Umsatzsteuer; jährlich im Voraus zahlbar. Abonnementskündigungen sind nur unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt die aktuelle Preisliste.

Anzeigenverwaltung: Minigolf Marketing GmbH, Markus Janssen, Friedlandstraße 28, 47829 Krefeld
Markus.Janssen@Minigolf-Marketing.de, Tel.: 0151/50651078

Bank: Volksbank Bad Münders e.G., BLZ: 25491744, Konto-Nr.: 56520200

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Walter Teupe (DMV-Referent für Öffentlichkeitsarbeit) Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg. Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DMV oder der Redaktion aus.

Minigolf Magazin is published five times a year. The subscription for European foreigners is 18 Euro included porti for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

Editorial	3
Impressum	4
Minigolf-Quiz	4
Inhalt	5
Ergebnisse	16-18

Erscheinungsmonat:
August 2009



Darum geht es: In jeder Ausgabe gibt es eine Frage, den Antworten ist eine Zahl zugeordnet. Am Ende des Jahres (nach der 5. Ausgabe) hat jeder Teilnehmer eine Zahlenkombination! Es warten viele tolle Preise. Diese werden wir in der nächsten Ausgabe bekannt geben.

Bitte senden Sie nach der 5. Ausgabe Ihre Zahlenkombination per Postkarte an folgende Adresse:

Redaktion Minigolf Magazin
Achim Braungart Zink
Schäferstraße 13
53859 Niederkassel

Einsendeschluss: 31.01.2010

Sie können auch per E-Mail teilnehmen. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Minigolf-Quiz“, der richtigen Zahlenkombination und Ihrer Adresse an:

minigolfmagazin@minigolfsport.de

Die diesmalige Frage lautet:

Wer wurde in Künzell Deutscher Meister bei den Herren?

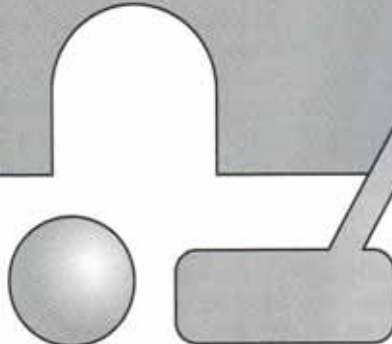
- | | |
|---|---------------|
| 1 | Marco Templin |
| 7 | Marco Henning |
| 4 | Marco Balzer |

Zu gewinnen gibt es dieses Jahr:

- | |
|------------------------------------|
| 1 x 160er Ballkoffer (Fun Sports) |
| 1 x iPod-Shuffle |
| 5 x Turnierballtasche (Fun Sports) |

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Geldanlagen bei uns – immer eine EINS!



ZUKUNFT
aktiv

Volksbank
Bad Münders eG

www.vbbadmuender.de

Inhalt



Themen

Deutsche Jugendmeisterschaften 6

Kempton im Allgäu war der diesjährige Schauplatz für die spannenden Titelkämpfe.

Deutsche Meisterschaften in Künzell 10

Schlagzahlwertung in den Vorrunden, K.O.-System in den Finals. Welche Überraschungen gab es wohl dieses Mal?

„Lagebericht“ 12

Walter Teupe über Medienpräsenz und Anspruchsdenken.

Bundesliga 2008/2009 15

Nach dem verlorenen Titel 2008 stehen die Hardenberger Seriensieger nun wieder auf Deutschlands Minigolf-Olymp.

Youth Zone 19

Frech, „in“ und extra für Jugendliche, ein neues Kapitel des Minigolf Magazins, dieses Mal mit spannendem Suchbild.

20 Jugendnationencup in Waldshut

Konnte die Deutsche Delegation den Vorjahreserfolg wiederholen?

22 Interview: Walter Erlbruch

Im Sommerinterview steht Walter Erlbruch Rede und Antwort und spricht über die Chancen bei den Weltmeisterschaften.

24 Ergebnisse der DMV-Senioren

Seniorenencup und Deutsche Seniorenmeisterschaft. Hier gibt es die Ergebnisse und einige Impressionen.

26 Verbandsseiten

Wieder durch neue Verbände erweitert: Aktuelle Informationen aus den Landesverbänden.

36 „Minigolf ist geil, weil ...“

... sehen Sie selbst. Zwei weitere Turnierspieler geben Ihr Statement ab.

Deutsche Jugendmeisterschaften 2009 in Kempten

Trotz einiger Wetterkapriolen war die Austragung ein voller Erfolg: In Kempten im Allgäu fanden vom 16.-18. Juli die Deutschen Minigolf-Jugendmeisterschaften statt. Zum ersten Mal seit längerer Zeit stand keine Kombianlage zur Verfügung, so dass auf den ca. 5 Kilometer voneinander entfernten Plätzen am Steinbruch und in Oberwang gespielt wurde.

Dies führte zu einigen logistischen Problemen sowohl bei den Teilnehmern, die häufiger ihre Sachen packen und in Bussen auf die andere Anlage fahren mussten, als auch beim Ausrichter, der mehr Helfer als üblich aufzubringen hatte, um an gleich zwei Orten Verpflegung, Ergebnisdienste und sonstige anfallende Arbeiten bewältigen zu können. Die MSG Ammersee-Allgäu unter der Leitung von Dominikus Eisele hat diese Aufgaben mit Bravour gemeistert.

Auch das Sportliche stand nicht zurück. Wie in den vergangenen Jahren auch wurde die DJM nicht im K.O.-System ausgetragen. Nach den ersten beiden Wettkampftagen fielen die Teamentscheidungen und der Samstag war für die Einzelfinals in Schlagzahlwertung reserviert.

Nach einem eher unaufgeregten Donnerstag sollte der Freitag bereits die ersten Höhepunkte bringen. Die Schülermannschaften aus Hilzingen und Mainz lieferten sich von Beginn an ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Über fast die gesamte Distanz lagen die

Badener ein paar Schläge in Front, aber der amtierende Vizemeister blieb auf Tuchfühlung.

Und auf den letzten Bahnen geschah es dann: Der Mainzer Schlusspieler Mark Harmening, der in dieser wichtigen Situation mit einer 19 die beste Runde des Turniers spielte, konnte die entscheidenden Schläge gut machen. Mit dem hauchdünnen Vorsprung von nur einem Schlag wiederholt das Mainzer Trio den Heimerfolg von 2007 und ist Deutscher Schülermannschaftsmeister! Der MGC Murnau sicherte sich die Bronzemedaille.

Noch enger ging es bei den Jugendlichen zu, deren Mannschaftsentscheidung auf Beton fiel. 18 Bahnen



Manuel Eckert bejubelt den Mannschaftstitel für den TSV Pfungstadt



Deutscher Schüler-Mannschaftsmeister 2009: MGC Mainz

vor Schluss trennten die führenden vier Teams lediglich vier Schläge. Der Kampf wogte hin und her, aber die Saarländer hatten die Nase immer knapp vorn. Arheilgen verlor im Laufe der Runde immer mehr an Boden und fiel aus dem Rennen um die Medaillen heraus. Damit war der Weg frei für den MSV Würzburg, zweifelsohne der Überraschungsverein des Wettbewerbs. Für den ganz großen Wurf reichte es zwar nicht ganz, aber schlussendlich war Rang drei sicherlich mehr, als die meisten erwartet hatten und ein großer Erfolg. Der Titel war allerdings immer noch nicht vergeben. Vier Bahnen vor Schluss lag Dudweiler noch zwei Schläge vor Pfungstadt. Dann drehte Manuel

Schülerinnen (Eternit)

- | | |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Anna Nitschke (TSV Pfungstadt) | 116 |
| 2. Vanessa Peuker (BGC Dormagen) | 132 |
| 3. Alexandra Huber (MGC Murnau) | 134 |
| ... | |

Schülerinnen (Beton)

- | | |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Anna Nitschke (TSV Pfungstadt) | 148 |
| 2. Alexandra Huber (MGC Murnau) | 151 |
| 3. Vanessa Peuker (BGC Dormagen) | 151 |
| ... | |

Schülerinnen (Kombination)

- | | |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Anna Nitschke (TSV Pfungstadt) | 264 |
| 2. Vanessa Peuker (BGC Dormagen) | 283 |
| 3. Alexandra Huber (MGC Murnau) | 285 |
| ... | |

Schüler (Eternit)

- | | |
|---------------------------------|-----|
| 1. Patrick Kothe (MSC Würzburg) | 111 |
| 2. Mark Harmening (MGC Mainz) | 112 |
| 3. Thomas Sieber (MSK Olching) | 114 |
| ... | |

Eckert, dritter Spieler der Hessen, auf. Er nahm seinem saarländischen Konkurrenten und früherem Teamkollegen Gerrit Britz an den Bahnen 15, 16 und 17 jeweils einen Schlag ab und brachte sich so in die komfortable Situation, den Sieg aus eigener Kraft zu besiegeln. Gerrit legte ein Ass an der 18 vor, aber Manuel war nicht zu stoppen: Er versenkte den Ball ebenfalls und sicherte dem Vorjahresdritten die verdiente Meisterschaft! Ein packendes Finale.

Die Wettervorhersage für den Samstag war denkbar schlecht. Dauerregen war angesagt und aufgrund einer Gewitterwarnung hatte die Stadt Kempten ein geplantes Stadtfest bereits am Freitag abgesagt. Glücklicherweise sollte es dann doch nicht ganz so arg kommen, die geplante Distanz jedoch konnte nicht absolviert werden. Früh entschied sich das Gesamtschiedsgericht für eine Verkürzung auf zwei Finalrunden, jeweils eine Runde auf jedem System. Die Verantwortlichen sollten Recht behalten, begann es doch noch während der letzten Stechen auf Beton heftig und ausdauernd zu regnen. Mehr als diese zwei Runden waren einfach nicht drin. Unglücklicherweise wurde das Turnier also im Massenstart beendet, so dass leider keine richtige Finalstimmung aufkommen mochte.

Bei den Schülerinnen ließ Anna Nitschke (Pfungstadt) keine Zweifel an ihrer Dominanz aufkommen. Sie gewann alle drei Titel und wiederholte so ihr Triple vom Vorjahr. Zusammen mit ihrem Sieg bei den Jugend-Teams kommt sie auf vier Goldmedaillen und ist die unbestrittene Königin der DJM. Vanessa Peuker (Dormagen) und Alexandra Huber (Murnau) machten



Anna Nitschke: Mit 4x Gold die erfolgreichste Teilnehmerin

Schüler (Beton)

1. Manuel Szablikowski (MGC Mainz)	135
2. Fabio Brück (CKF Dudweiler)	136
3. Philip Lau (MGF Hilzingen)	141
...	

Schüler (Kombination)

1. Manuel Szablikowski (MGC Mainz)	259
2. Thomas Sieber (MSK Olching)	260
3. Fabio Brück (CKF Dudweiler)	260
...	

die restlichen Podestplätze unter sich aus. Vanessa wurde Vize in der Kombination und auf Eternit und gewann Bronze auf Beton, genau entgegengesetzt der Platzierungen Alexandras.

Bei den Schülern hingegen entbrannte ein packender Kampf um jede einzelne Medaille. Auf Eternit setzte sich Patrick Kothe (Würzburg) mit einem Schlag gegen Mark Harmening durch. Zwei Schläge dahinter rangierte Thomas Sieber (Olching). Auf Beton standen plötzlich ganz andere oben: Manuel Szablikowski



Manuel Szablikowski spielte eine sehr erfolgreiche DJM

(Mainz) benötigte einen Schlag weniger als Fabio Brück (Dudweiler) und sechs weniger als Philip Lau (Hilzingen). So war es zwangsläufig, dass die Kombination sehr knapp ausging. Am Ende waren die ersten Fünf nur durch zwei Schläge getrennt. Den fünften Rang belegte der Eternitmeister Patrick Kothe. Um Silber und Bronze gab es ein Stechen: Thomas Sieber erwies sich hier als sehr nervenstark und distanzierte Fabio Brück an Bahn 5. Unglücklicher Vierter wurde Mark Harmening, der sich allerdings mit einem Mannschaftskameraden freuen konnte: Eine begeisternde Leistung von Manuel Szablikowski bringt einen weiteren Titel für die Mainzer Medaillensammler!

Anne Bollrich (Leipzig) bestimmte auch in diesem Jahr wieder die Konkurrenz der weiblichen Jugendlichen. Sie konnte ihre beiden Siege des Vorjahres in der Kombination und auf Beton erfolgreich verteidigen, ebenso Bronze auf Eternit. Jasmin Ehm (Celle) sicherte sich hier den Titel und Anne Hempel (Attendorn) gewann Silber. Sabrina Gothmann (Tuttlingen) konnte Anne auf Beton zum Schluss hin noch etwas gefährden, aber auch der Vizetitel wird sie sehr zufrieden stellen. Anke Willenbockel (Peine) belegte den dritten Platz. Um den Silberrang in der Kombination kämpften lange

Jugend weiblich (Eternit)

1. Jasmin Ehm (BGC Celle)	113
2. Anne Hempel (SSC Attendorn)	117
3. Anne Bollrich (BGC Leipzig)	120
...	

Jugend weiblich (Beton)

1. Anne Bollrich (BGC Leipzig)	140
2. Sabrina Gothmann (MGC Tuttlingen)	144
3. Anke Willenbockel (MGC Peine)	155
...	

Zeit Jasmin und Anne Hempel. Die Niedersächsinn konnte sich am Ende durchsetzen und wiederholte so ihr Ergebnis aus Arheilgen.



Anne Bollrich (BGC Leipzig) gewann erneut 2x Gold

Die erste Entscheidung des Tages bei den männlichen Jugendlichen musste durch ein Stechen herbeigeführt werden: Sowohl Sebastian Kube (Kerpen) als auch Manuel Galuba (Göttingen) hatten nach fünf Runden Eternit starke 110 Schläge auf dem Konto. Das waren fünf weniger als Christian Kullick (Berlin) aufwies. Nach einer 2 von Manuel am Salto hatte Sebastian die große Chance, konnte sie jedoch nicht nutzen. An der Schleife (Bahn 9) war dann alles vorbei: Er konnte Manuels Ass nicht kontern. Herzschlagfinale auch auf Beton: Der Überraschungssieger hier heißt Lukas Zimmermann (Metzingen). Er hatte einen Schlag weniger als Sebastian Pfeffer (Köln) und Sebastian Stürmer (Dudweiler). Letzterer konnte das Stechen für sich entscheiden und gewann Silber.

Der deutsche Schülermeister des letzten Jahres, Andreas Schneider (Arheilgen), feierte einen gelungenen Einstand in die nächste Altersklasse: Sein Bronzegewinn in der Kombination war hart erkämpft. War Sebastian Pfeffer noch in der Abteilungswertung Beton im Stechen Silber verloren gegangen, so musste

er diesen Umweg nicht noch einmal gehen: Drei Schläge weniger als Andreas bedeuteten den Vize. Nur einen Schlag vor ihm lag der neue und durchaus überraschende Deutsche Jugendmeister: Manuel Galuba zeigte über drei Tage eine herausragende Leistung und spielte das beste Ergebnis des Turniers.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger, Platzierten und diejenigen, die ihr persönliches Ziel erreicht haben! Einen schönen und angemessenen Abschluss erhielt die Veranstaltung durch den stimmungsvollen Festabend im Kemptener Kornhaus. Ein ganz herzlicher Dank gilt der aufopferungsvollen Arbeit der vielen Helferinnen und Helfer auf den Wettkampfanlagen. Die nächste DJM findet in Berlin statt.

Tobias Heintze
Jugendpressesprecher

Monrepos Grötzingler
GmbH & Co. KG

www.monrepos-gbr.de
Polkale *Glas* *Wimpel* *Caps* *Textilien* *Sonderanfertigungen*

Monrepos Grötzingler GmbH & Co. KG
Hölderlinstraße 19
71732 Tamn
07141-9729522

Jugend weiblich (Kombination)

- | | |
|--------------------------------|-----|
| 1. Anne Bollrich (BGC Leipzig) | 260 |
| 2. Jasmin Ehm (BGC Celle) | 270 |
| 3. Anne Hempel (SSC Attendorn) | 273 |
| ... | |

Jugend männlich (Eternit)

- | | |
|---------------------------------------|-----|
| 1. Manuel Galuba (MGC Göttingen) | 110 |
| 2. Sebastian Kube (BGSV Kerpen) | 110 |
| 3. Christian Kullick (Tempelhofer MV) | 115 |
| ... | |

Jugend männlich (Beton)

- | | |
|--------------------------------------|-----|
| 1. Lukas Zimmermann (MGC Metzingen) | 133 |
| 2. Sebastian Stürmer (CKF Dudweiler) | 134 |
| 3. Sebastian Pfeffer (MGC Köln) | 134 |
| ... | |

Jugend männlich (Kombination)

- | | |
|-------------------------------------|-----|
| 1. Manuel Galuba (MGC Göttingen) | 252 |
| 2. Sebastian Pfeffer (MGC Köln) | 253 |
| 3. Andreas Schneider (SG Arheilgen) | 256 |
| ... | |

Waldshut, wir kommen!

Am Abschlussabend der Deutschen Jugendmeisterschaften in Kempten nominierte Jugendbundestrainerin Petra Szablikowski das Team für die diesjährigen Jugend-Europameisterschaften in Waldshut. Folgende SpielerInnen werden die deutschen Farben vertreten:

Anne Bollrich (BGC Leipzig)
Jasmin Ehm (BGC Celle)
Anne Hempel (SSC Attendorn)
Anna Nitschke (TSV Pfungstadt)

Gerrit Britz (CKF Dudweiler)
Robin Hettrich (BGSV Castrop)
Franz Höfler (MGF Waldshut)
Sebastian Kube (BGSV Kerpen)
Dennis Löschmann (Tempelhofer MV)
Sebastian Peffer (MGC Köln)
Andreas Schneider (SG Arheilgen)



Sebastian Peffer (MGC Köln) schaffte den Sprung ins Nationalteam

Schülermannschaften

1. 1. MGC Mainz	651	27,125
2. MGF Hilzingen	652	27,167
3. MGC Murnau	688	28,667
...		

Jugendmannschaften

1. TSV Pfungstadt	615	25,625
2. 1. CKF Dudweiler	616	25,667
3. MSV Würzburg	619	25,792
...		

NAH AM
URSPRUNG



WEIT IM
VORSPRUNG

NUSSER
Bänke fürs Leben

JWS Nusser GmbH & Co. KG
 Max-Eyth-Str. 33
 71364 Winnenden
 Telefon 07195/693-113
www.gartenbank.de

DESIGN UND
NUTZEN



IM EINKLANG

BECK
Möblierung für Außen

Beck GmbH & Co. KG
 Max-Eyth-Str. 31/1
 71364 Winnenden
 Telefon 07195/693-300
www.gartenbank.de

Nicole Warnecke und Marco Henning sind die Deutschen Meister 2009

Die Deutschen Meister (Damen und Herren) 2009 stehen fest: Nicole Warnecke schaffte in Künzell die Titelverteidigung, während Marco Henning die Nachfolge von Harald Erlbruch antrat, der 5. wurde. Nach den Vorrunden hatten Gaby Rahmlow und Alexander Geist souverän in Front gelegen, was die Diskussion um das Für und Wider der K.O.-Runden neu entfachte.

„Was soll ich groß sagen?“, gab Alexander Geist unmittelbar nach seinem Rauswurf gegen den Niendorfer Martin Stöckle zum Besten. „Der hat ganz einfach besser gespielt als ich!“ Und selbst Geist-Bezwinger Stöckle zeigte nach seinem Achtelfinalcoup Mitgefühl: „Irgendwie tut mir das für den Alex leid.“ Besonders auf Filz hatte Alexander Geist in einer eigenen Liga gespielt (27,28,29,29,25). Alles deutete daraufhin, dass der Esslinger seinen ersten großen Einzeltitel einlochen könnte.



K.O. in Runde 2 - Alexander Geist blieb als 9. der Trost einer überlegenden Vorrunde

Vorrunden:

- | | | |
|-----|------------------------------------|-----|
| 1. | Alexander Geist, Hardenberg-Pötter | 246 |
| 2. | Miroslav Stoparic, Mannheim | 254 |
| 3. | Walter Erlbruch, Hardenberg-Pötter | 256 |
| 4. | Harald Erlbruch, Hardenberg-Pötter | 257 |
| 5. | Marco Templin, Dormagen-Brechten | 261 |
| 6. | Marcel Noack, MGC Mainz | 262 |
| 7. | Stefan Kellershohn, MGC Mannheim | 262 |
| 8. | Achim Braungart Zink, Arheilgen | 268 |
| 9. | Marco Henning, Tempelhofer MV | 269 |
| 10. | Robert Hahn, Ludwigshafen | 269 |

In der Runde der letzten 32 Spieler ließ Geist dem Kieler René Lemke im Matchplay beim 7:1 keine Chance. Dann kam Stöckle, der im Viertelfinale gegen den späteren Deutschen Meister Marco Henning ran musste und mit 4:8 den Kürzeren zog. Marco Henning bahnte sich seinen Weg zum DM-Titel durch einen umkämpften Halbfinalerfolg über Weltmeister Marco Templin. Im Finale wartete dann mit dem Mainzer Marcel Noack ein Spieler, der ebenfalls heiß auf seinen ersten großen Titelgewinn war. Um es vorwegzunehmen: Das Finale wurde zur einseitigen Angelegenheit

für den Berliner Henning (8:1). Der Vizetitel für Noack untermauert die sportlichen Möglichkeiten des Mainzers, der altersmäßig aus der Deutschen U-23-Auswahl herausgewachsen ist und jetzt natürlich auf den Sprung ins Nationalteam hofft.

Was war mit Titelverteidiger und Europameister Harald Erlbruch? Nach den Vorrunden lag Harry als Vierter



Marco Henning nimmt direkt nach dem DM-Gewinn erste Glückwünsche entgegen.

knapp hinter Bruder Walter. In Runde 1 behauptete er sich knapp gegen Lars Greiffendorf, danach eliminierte er Lokalmatador Igor Pekrul (8:3), bevor dann ein Viertelfinale perfekt war, um das uns die ganze Minigolfwelt beneiden würde: Weltmeister Marco Templin gegen Europameister Harald Erlbruch. Showdown der Golden Boys der letzten beiden Jahre mit besserem Ende für den Weltmeister. Der oben erwähnte Marcel Noack hatte sich seinen Finaleinzug durch ein 6:3 über Ex-Nationalspieler Miroslav Stoparic verdient, der sich im kleinen Finale gegen Templin durchsetzte und Bronze gewann.

Endstand Herren:

1. Marco Henning, Tempelhofer MV
2. Marcel Noack, MGC Mainz
3. Miroslav Stoparic, MGC Mannheim
4. Marco Templin, Dormagen-Brechten
5. Harald Erlbruch, Hardenberg-Pötter
6. Daniel Klosek, SG Arheilgen

Austragungsmodus der Deutschen Meisterschaften in Künzell:

Jeweils 5 Vorrunden bei Damen und Herren auf Eternit und Filz, danach bei der Herren 32 und bei den Damen 16 weiter.
Ab dann K.O.-Duelle auf zuvor bestimmten neun Eternit- und neun Filzbahnen (Herren 1.-32., 2.-31. Bei den Damen 1.-16., 2.-15. ...), danach Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Finale

Der Damenwettbewerb war im Vergleich zum Vorjahr deutlich stärker besetzt. Von den großen Namen fehlte nur Bianca Oberweg aus beruflichen Gründen. Nach den Vorrunden war klar, dass der Weg zum DM-Titel nur über Gaby Rahmlow führen würde.

Vorrunden:

1.	Gaby Rahmlow, BGC Uerdingen	273
2.	Alice Kobisch, MGC Mainz	281
3.	Nicole Warnecke, BGC Uerdingen	284
4.	Stefanie Kern, MGC Mainz	286
5.	Nicole Piechotta, MGC Göttingen	293
6.	N. Gundert-Greifendorf, MGC Mainz	294
7.	Claudia Wittke, BGV Berger Feld	301
8.	Simone Kohfeld, MSC Bensheim	305
9.	Corina Reinisch, BGC Neutraubling	306
10.	Silvia Haller, MSK Olching	314

Würden sich die Routiniers dem Ansturm der Jungen erwehren können? Wenn man auf die Vorrunden-ergebnisse schaut, wird man um die Erkenntnis nicht herumkönnen, dass sich dieser Ansturm in Grenzen gehalten hat, was dem anwesenden Bundestrainer Michael Neuland natürlich nicht entgangen sein wird.



Seit vielen Jahren eine feste Größe: Für Gaby Rahmlow, die 2007 DM-Gold hatte, erfüllte sich der Titelwunsch diesmal nicht ganz (2. Platz)

Besonders auf den anspruchsvollen Filzbahnen, die die Damen bereits beim Bundesliga-Finale an gleicher Stätte vor große Probleme gestellt hatten, wurde deutlich, dass dem „Minigolf-Professor“ Neuland, wie ihn die „WAZ“ kürzlich beschrieb, bis zur WM in Odense noch viel Arbeit bleiben wird. Von den drei besten Damen auf Filz (Kobisch, Rahmlow, Warnecke) steht nur Alice Kobisch im Team, das seinen WM-Titel von 2007 verteidigen will.

Aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl folgte im Dameneinzel direkt das Achtelfinale, wo sich die Favoritinnen allesamt durchsetzen konnten. Klar, dass im Viertelfinale vier Goldträume platzen mussten. Zum Beispiel der von Corina Reinisch (4:7 gegen Gaby Rahmlow), der von der WM- und EM-Dritten Nicole Gundert-Greifendorf (2:7 gegen Nicole Warnecke), der von Stefanie Kern (2:6 gegen Vizeeuropameisterin Nicole Piechotta) sowie der von Alice Kobisch (4:6 gegen die Betonspezialistin Claudia Wittke).

Immer noch dabei: Die Titelverteidigerin Nicole Warnecke, deren DM-Gewinn vom letzten Jahr wegen

der schwachen Beteiligung schlecht einzuschätzen war. In Künzell zeigte die Braunschweigerin („mir liegt dieses K.O.-System“), dass sie alles andere als eine Zufallsmeisterin war. Im Halbfinale musste das Claudia Wittke schmerzlich erfahren, während sich im anderen Duell Altmeisterin Gaby Rahmlow sicher gegen Nicole Piechotta behauptete.



Konnte vor laufender ZDF-Kamera ihre Glückseligkeit nicht in Worte fassen: Nicole Warnecke nach erfolgreicher Titelverteidigung

Im kleinen Finale gewann Claudia Wittke gegen Nicole Piechotta die Bronzemedaille. Im Finale blieb Gaby Rahmlow gegen die erfolgreiche Titelverteidigerin ohne Chance (2:7). Der Traum, vorm Wechsel in die Seniorenklasse noch einmal den wichtigsten nationalen Damentitel zu erringen, erfüllte sich für die Hamburgerin nicht ganz.

Endstand Damen:

1.	Nicole Warnecke, BGC Uerdingen
2.	Gaby Rahmlow, BGC Uerdingen
3.	Claudia Wittke, BGV Berger Feld
4.	Nicole Piechotta, MGC Göttingen
5.	Alice Kobisch, MGC Mainz
6.	Stefanie Kern, MGC Mainz
7.	Nicole Gundert-Greifendorf, MGC Mainz
8.	Corina Reinisch, BGC Neutraubling
9.	Simone Kohfeld, MSC Bensheim
10.	Silvia Haller, MSK Olching

Ein Kamerteam des ZDF war rechtzeitig bei der Entscheidung dabei. Ausschnitte waren montags nach dem Event in der Nachrichtensendung „Heute Sport“ zu sehen.



Überraschungsmann aus Wesel: Der Regionalligaspieler Sebastian Heine belegte Rang 8

Walter Teupe
DMV-Pressereferent

Fotos: Walter Teupe

Über Medienpräsenz und Anspruchsdenken

„Der letzte Fernsehbeitrag war ganz nett ...“ höre und lese ich in letzter Zeit immer mal wieder, wenn ein Minigolfbericht ausgestrahlt wurde, und was denn daran hätte besser sein können, dafür finden sich ebenfalls Argumente. Ich bin ein Freund kritischer Auseinandersetzungen und freue mich über das gestiegene Anspruchsdenken, zeigt es doch was in den zurückliegenden 3 Jahren nach vorne bewegt wurde. Wurde Minigolf als plötzliches Medienspektakel anfänglich zum Teil euphorisch hingenommen, muss es jetzt gefälligst immer so weiter gehen, oder? Wer so denkt, vergisst dabei, dass es kleinere, nicht-olympische Sportarten nach wie vor schwer haben, sich einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren, dass Jugend- und Seniorensport in der TV-Berichterstattung praktisch nicht stattfindet.

BR BAYERISCHES FERNSEHEN

Minigolf
Deutsche Seniorenmeisterschaft 16.07.2009

Video



Einstellungen

Minigolf: Deutsche Seniorenmeisterschaft
In Murnau am Staffelsee wurden die Deutschen Meisterschaften der Senioren im Minigolf ausgetragen. 140 Sportler aus ganz Deutschland traten in einer Disziplin an, die von vielen bislang noch nicht als ernsthafte Sportart anerkannt wird.

Seniorenmeisterin Barbara Schmid in Murnau

Letzteres bedaure ich außerordentlich, doch selbst den populären Sportarten gelingt es nicht, hier einen Durchbruch zu erzielen. „Der 1. Galileo-Beitrag hat mir aber besser gefallen ...“, las ich in einem Internetforum. Wurde damals vorm Hintergrund der Minigolf-Weltmeisterschaft gedreht, ging es diesmal „nur“ darum, wie schnell ein Freizeitminigolfer vom Profi lernen kann. Eine tolle Werbung für den Vereinssport! Sind wir eventuell im Bezug auf Medienpräsenz ein wenig verwöhnt und selbstgefällig geworden? Fakt ist, dass Minigolf nach wie vor bei TV- und Hörfunkanstalten sowie Zeitungs- und Onlineredaktionen hoch im Kurs steht. So hat z.B. ein Team des Westdeutschen Fernsehens die Westdeutschen Meisterschaft besucht, bei zwei Bundesligaspieltagen wurde übertragen, bei den Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Künzell drehte das ZDF, bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Murnau das Bayerische Fernsehen, ein SWR-Fernsehteam besuchte den MGC Mainz im Hartenbergpark und zuletzt lief auf Pro 7 die angesprochene Galileo-Sendung.

In Vorbereitung ist ein erneuter Auftritt von Harald Erlbruch im „NRW-Quiz“ (WDR) bei Bernd Stelter.

Harry wird diesmal Kostproben seines Könnens geben (die Aufzeichnung ist für den 24.08. geplant).

„SPIEGEL-Online“ veröffentlicht rechtzeitig zur WM in Odense einen großen Artikel mit vielen Bildern über Titelverteidiger Marco Templin, und die Onlineredaktion der „Süddeutschen“ bereitet einen großen Artikel über das boomende Minigolfvergnügen vor. Erneut wurden in großen Tageszeitungen (z.B. Hamburger Abendblatt) auf kompletten Seiten Minigolfanlagen der jeweiligen Region vorgestellt. Das Hamburger Abendblatt nahm Minigolf sogar auf seine Titelseite.

Täglich erreichen mich Zeitungsveröffentlichungen über Minigolfsport in ganz Deutschland. Hier ist das Bemühen der Vereine um eine bessere Öffentlichkeitsarbeit klar erkennbar, was auch für die qualifizierteren Auftritte von Vereinen und Verbänden im Internet zutrifft. Die Botschaft, dass eine gute Öffentlichkeitsarbeit ein Instrument zur Mitgliedererwerb ist, ist bei der Basis angekommen. Der Onlineauftritt vom Deutschen Minigolfsport Verband ist längst Pflichtlektüre vieler Redaktionen und so bunt und aktuell wie nie zuvor. Ich freue mich sehr darüber, dass die Idee der Liveberichterstattungen von großen Turnieren bei der internetten Basis gut ankommt und mittlerweile auch von anderer Seite angeboten wird.



DM-Titel in Künzell verteidigt: Nicole Warnecke

So hat Birgit Stiebeling mit Riesenaufwand eine tolle Berichterstattung live anlässlich des Seniorencups in Bad Mündler für die Homepage des Minigolfsport Verbandes Bremen/Niedersachsen (MVBN) veranstaltet, und unser Jugendpressesprecher Tobias Heintze hat diese Aufgabe bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Kempten ebenfalls mit Bravour gelöst. Wer interessiert ist und Näheres über die Möglichkeiten und Voraussetzungen erfahren möchte, darf sich gerne an mich wenden. Nur Mut - der dafür benötigte softwaretechnische Sachverstand hält sich in Grenzen. Mit solchen Aktionen macht Ihr Eure Homepage zum beliebten Treffpunkt.

Aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit stehen nun die großen internationalen Events im Fokus. Ich wünsche

unseren Aktiven, Trainern und Betreuern in Waldshut (Jugend-EM), Lamego (Senioren-EM) sowie Odense (WM Damen und Herren) bestmöglichen Erfolg, denn diese Schlagzeilen sind wichtig und notwendig.



Minigolfplätze im „Hamburger Abendblatt“

Achim Braungart Zink und ich haben dieser 3. Ausgabe vom Minigolf-Magazin 2009 wie keiner anderen zuvor entgegengefeiert. Das erste Magazin komplett in Farbe, möglich gemacht durch die Annahme der Spielberechtigungspauschale sowie der damit verbundenen höheren Auflage. Ein weiterer praktischer Mehrwert entsteht durch den leicht abziehbaren Adressaufkleber. Wer also zukünftig übrige Minigolf-Magazine auf der Minigolfanlage oder z.B. in Arztpraxen auslegen will, kann einfach die Aufkleber entfernen.

Nach Erscheinen der letzten Ausgabe wurden wir übrigens mächtig geschimpft. Was war passiert? Vom

DMV-Pokalfinale lagen weder Bericht noch Bilder vor, und Achim und ich hatten im totalen Redaktionsstress dieses wichtige Turnier schlichtweg unterschlagen. Dafür entschuldigen wir uns, wenngleich Mitarbeit konstruktiver ist als Vorwürfe. Wir sind kein bezahltes, hauptberufliches Redaktionsteam, das Artikeln nachhechelt, sondern auf Eure Hilfe angewiesen.

Wenn ich an den Seniorencup in Bad Münde zurückdenke, komme ich an einer schmerzlichen Erinnerung nicht vorbei. Nie hätte ich gedacht, dass ich den MVBN-Präsidenten Rainer Wiemer zum letzten Mal sehen würde. Sein plötzlicher Tod hat alle die erschüttert, die mit ihm zusammen sein durften. Rainer war ein großartiger und wichtiger Mensch, hatte „seinen“ Minigolfsport in diversen Funktionen nach vorne gebracht. Sein Wirken war still und stetig.



Rainer Wiemer beim Seniorencup in Bad Münde

Gerade im Vermächtnis solcher Persönlichkeiten entwickelt sich die Verpflichtung, weiterzumachen und nicht zu verharren. Jeder Schritt nach vorne ist hart umkämpft und das Erreichte ist deshalb längst nicht normal. Der niederländische Maler Vincent van Gogh sagte einmal:

„Die Normalität ist eine gepflasterte Straße; man kann gut darauf gehen - doch es wachsen keine Blumen auf ihr.“

In diesem Sinne,
Walter Teupe
DMV-Pressereferent

Fotos: BR (1), ZDF (1), Walter Teupe (2)



CONCRETE
SPORTANLAGEN
rubolux

Concrete Sportanlagen GmbH
Steinbißstraße 15
D-88171 Weiler-Simmerberg
Tel. 08384/8210-90
Fax 08384/8210-91
info@concrete-sportanlagen.de

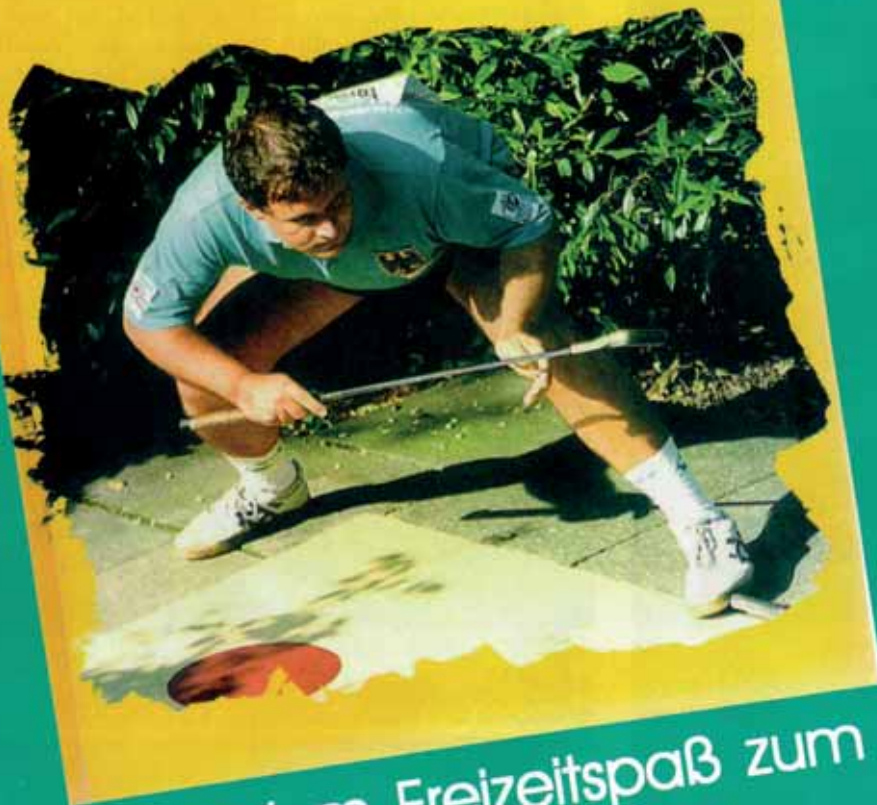


www.concrete-sportanlagen.de

MINIGOLF

Vom Freizeitspaß
zum Leistungssport

Michael Seiz



Minigolf - Vom Freizeitspaß zum Leistungssport von Michael Seiz

Interessante Beschreibung der Entwicklung
des Minigolfsports (359 Seiten)

Preis: 16,00 EURO (Preis inkl. MwSt., zzgl. Versand)

Sie haben noch keines? Dann wird's aber Zeit! Einfach auf der
DMV-Homepage unter Minigolf Marketing das Bestellformular
ausfüllen oder ganz einfach schriftlich bestellen unter:

Minigolf Marketing GmbH
Markus Janssen
Friedlandstraße 28
47829 Krefeld

Bitte geben Sie dabei Name und Adresse und, falls abweichend, die Lieferanschrift an.

Bestellen Sie
jetzt!

Bundesliga 2008/2009: Hardenberg holt sich den Titel zurück

Mainz und Künzell, Beton und Filz, das waren die letzten beiden Spieltage der Bundeliga-Saison 2008/2009. In der Domstadt galten die Heimmannschaften vom MGC als klarer Favorit auf den Tagessieg, aber wie sooft kam es anders, als man denkt. Die Hardenberger „Company“ ließ es sich nicht nehmen, mit einem Sieg auf fremden Geläuf die Meisterschaft perfekt zu machen und sich den 2008 verlorenen Titel zurück zum Schloss Hardenberg zu holen.

Erwähnenswert war in Mainz auch die 21er-Runde von Kai Dörner, der mit nur drei „Zern“ einen neuen Bahnrekord aufstellte.

Aber auch bei den Damen schaffte das Heimteam nicht die starken Damen aus Neutraubling auf Distanz zu halten. Den Mainzerinnen dürfte aber der dritte Platz der Rivalinnen aus Göttingen über den verpatzten Heimsieg hinwegtröstet haben, denn immerhin konnte man den Vorsprung in der Gesamttabelle um weitere zwei Punkte ausbauen.

Der letzte Spieltag führte die höchste Liga Deutschlands dann schließlich ins hessische Künzell, wo auf der erst vor einem Jahr eröffneten Filzanlage gespielt wurde. Wie sooft waren beim ersten Filzspieltag die Ergebnisse weit gestreut und auch der eine oder andere „Otto“ durfte bei den Bundeligaspielern beobachtet werden, hatten es doch einige Hindernisbahnen in sich.

Da bei den Herren der Deutsche Meister und der Absteiger schon feststanden und es bei den Damen auch nur noch eine theoretische Chance für die Göttinger Damen zu geben schien, ging es nur noch um die abschließenden Platzierungen, die sich aber aufgrund des

Spieltagsverlaufes auch nicht mehr änderten.

Festzuhalten bleibt jedoch, dass die jungen Wilden aus Mainz beide Spieltage gegen die früher so starken Hardenberger auf dem „grünen Belag“ gewannen und somit zeigten, was für Ambitionen sie in Zukunft haben.

Nun stehen erst einmal die internationalen Wettkämpfe an, bevor es Anfang September schon mit der neuen Saison 2009/2010 losgeht.

Achim Braungart Zink
Redaktion

Foto: Achim Braungart Zink



Bester Spieler der Saison: Alexander Geist

5. Spieltag (Mainz)

1. BGS Hardenberg	498	10:00
2. 1. MGC Mainz	500	08:02
3. SG Arheilgen	507	06:04
4. MGC Dormagen-Brechten	524	04:06
5. Niendorfer MC	526	02:08
6. Bochumer MC	552	00:10

6. Spieltag (Künzell)

1. 1. MGC Mainz	569	10:00
2. BGS Hardenberg	596	08:02
3. MGC Dormagen-Brechten	607	06:04
4. Niendorfer MC	610	04:06
5. SG Arheilgen	630	02:08
6. Bochumer MC	660	00:10

Endtabelle Herren

1. BGS Hardenberg	3347	56:04
2. 1. MGC Mainz	3375	42:18
3. MGC Dormagen-Brechten	3464	30:30
4. SG Arheilgen	3500	26:34
5. Niendorfer MC	3510	24:36
6. Bochumer MC	3641	02:58

5. Spieltag (Mainz)

1. BGC Neutraubling	339	10:00
2. 1. MGC Mainz	345	08:02
3. MGC Göttingen	350	06:04
4. BGC Uerdingen	363	04:06
5. MSK Olching	388	02:08
6. MGC Olympia Kiel	394	00:10

6. Spieltag (Künzell)

1. MGC Göttingen	323	10:00
2. 1. MGC Mainz	324	08:02
3. BGC Uerdingen	330	06:04
4. MSK Olching	346	04:06
5. BGC Neutraubling	351	02:08
6. MGC Olympia Kiel	437	00:10

Endtabelle Damen

1. 1. MGC Mainz	1837	52:08
2. MGC Göttingen	1884	48:12
3. BGC Neutraubling	1909	34:26
4. BGC Uerdingen	1911	32:28
5. MSK Olching	2049	14:46
6. MGC Olympia Kiel	2217	00:60

2. Bundesliga Nord Herren

5. Spieltag (Berlin, VfM)

1. Tempelhofer MV	675	10:00
2. VfM Berlin	685	08:02
3. MGC Göttingen	707	06:04
4. BGSV Kerpen	715	04:06
5. BGV Bergisch Land	722	02:08
6. MGC Olympia Kiel	754	00:10

6. Spieltag (Göttingen)

1. Tempelhofer MV	516	09:01
2. MGC Göttingen	516	09:01
3. MGC Olympia Kiel	537	06:04
4. VfM Berlin	538	04:06
5. BGSV Kerpen	540	02:08
6. BGV Bergisch Land	560	00:10

Endtabelle 2008/2009

1. Tempelhofer MV	3510	47:13
2. MGC Göttingen	3575	43:17
3. BGSV Kerpen	3602	34:26
4. VfM Berlin	3620	26:34
5. MGC Olympia Kiel	3732	15:45
6. BGV Bergisch Land	3740	15:45

Regionalliga West

5. Spieltag (Dormagen)

1. MGC Dormagen-Brechten II	528	10:00
2. 1. MGC Köln	571	08:02
3. MSK Neheim-Hüsten	574	06:04
4. BGSV Castrop	577	04:06
5. 1. MSC Wesel	585	02:08
6. BGV Backumer Tal Herten	603	00:10

6. Spieltag (Wesel)

1. 1. MSC Wesel	673	10:00
2. MSK Neheim-Hüsten	685	08:02
3. 1. MGC Köln	690	06:02
4. MGC Dormagen-Brechten II	691	04:06
5. BGV Backumer Tal Herten	699	02:08
6. BGSV Castrop	706	00:10

Endtabelle 2008/2009

1. MGC Dormagen-Brechten	3705	36:24
2. 1. MGC Köln	3884	36:24
3. MSK Neheim-Hüsten	3859	32:28
4. 1. MSC Wesel	3888	28:32
5. BGV Backumer Tal Herten	3866	26:34
6. BGSV Castrop	3932	22:38

2. Bundesliga Süd Herren

5. Spieltag (Murnau)

1. 1. NMC Kelheim	685	10:00
2. MGC Murnau	689	08:02
3. 1. MGC Ludwigshafen	690	06:04
4. 1. MGC Mainz II	699	04:06
5. ASV Pegnitz	713	02:08
6. SG Arheilgen II	722	00:10

6. Spieltag (Kelheim)

1. 1. NMC Kelheim	695	10:00
2. 1. MGC Mainz II	700	08:02
3. MGC Murnau	716	06:04
4. SG Arheilgen II	718	04:06
5. 1. MGC Ludwigshafen	719	02:08
6. ASV Pegnitz	723	00:10

Endtabelle 2008/2009

1. 1. MGC Mainz II	3688	40:20
2. 1. NMC Kelheim	3751	40:20
3. SG Arheilgen II	3792	28:32
4. 1. MGC Ludwigshafen	3763	27:33
5. MGC Murnau	3810	23:37
6. ASV Pegnitz	3802	22:38

Regionalliga Nord

5. Spieltag (Preetz)

1. MC „Möve“ Cuxhaven	529	10:00
2. Niendorfer MC II	532	08:02
3. TSV Salzgitter	556	06:04
4. Preetzer TSV	568	04:06
5. SVO Braunschweig	586	02:08
6. MGC Göttingen II	619	00:10

6. Spieltag (Niendorf)

1. SVO Braunschweig	546	10:00
2. TSV Salzgitter	550	08:02
3. Niendorfer MC II	554	06:04
4. MC „Möve“ Cuxhaven	558	04:06
5. Preetzer TSV	570	02:08
6. MGC Göttingen II	582	00:10

Endtabelle 2008/2009

1. TSV Salzgitter	3247	48:12
2. Niendorfer MC II	3243	42:18
3. MC „Möve“ Cuxhaven	3301	30:30
4. SVO Braunschweig	3339	28:32
5. Preetzer TSV	3334	22:38
6. MGC Göttingen II	3457	10:50

2. Bundesliga Nord Damen

5. Spieltag (Preetz)

1. MC „Möve“ Cuxhaven	287	06:00
2. Niendorfer MC	305	04:02
3. MGC Olympia Kiel II	314	02:04
4. BGC Diepholz	332	00:06

6. Spieltag (Niendorf)

1. MC „Möve“ Cuxhaven	294	06:02
2. Niendorfer MC	315	04:02
3. BGC Diepholz	323	02:04
4. MGC Olympia Kiel II	333	00:04

Endtabelle 2008/2009

1. MC „Möve“ Cuxhaven	1715	30:06
2. Niendorfer MC	1775	24:12
3. MGC Olympia Kiel II	1854	12:24
4. BGC Diepholz	1901	06:30

2. Bundesliga Süd Damen

5. Spieltag (Singen)

1. MSC Bensheim-Auerbach	382	08:00
2. 1. BGC Singen	389	06:02
3. MSK Olching II	405	04:04
4. SG Arheilgen I	409	02:06
5. SG Arheilgen II	446	00:08

Endtabelle 2008/2009

1. MSC Bensheim-Auerbach	1610	34:06
2. MSK Olching II	1682	26:14
3. SG Arheilgen I	1661	20:20
4. 1. BGC Singen	1709	20:20
5. SG Arheilgen II	1846	00:40

Fachberatung

Standortanalyse

Planung & Design

Bauausführung

Gestaltung

Zubehör

Adventure GOLF

GOLF FOR ALL

Tourgreen e.K.
Golfanlagenbau

Grabenstrasse 2

D - 96149 Breitengüßbach/Bayern

FON: 09544 - 987737

FAX: 09544 - 9854767

info@tourgreen.de

www.tourgreen.de

TOUR GREEN

Regionalliga Ost

5. Spieltag (Berlin, Schäfersee)

1. MGC Schäfersee	585	04:00
2. Tempelhofer MV II	624	02:02
3. 1. Berliner MSC	673	00:04

6. Spieltag (Berlin, Tempelhof)

1. MGC Schäfersee	545	04:00
2. Tempelhofer MV II	555	02:02
3. 1. Berliner MSC	632	00:04

Endtabelle 2008/2009

1. MGC Schäfersee	3364	24:00
2. Tempelhofer MV II	3476	12:12
3. 1. Berliner MSC	3929	00:24

Regionalliga Süd

5. Spieltag (Ilvesheim)

1. MGF Waldshut	528	10:00
2. BGC Heilbronn	539	08:02
3. MC Ilvesheim	542	06:04
4. MGC Remseck	565	04:06
5. 1. BGC Singen	570	02:08
6. MGF Hilzingen	585	00:10

6. Spieltag (Singen)

1. 1. BGC Singen	751	10:00
2. MGF Hilzingen	767	08:02
3. BGC Heilbronn	768	06:02
4. MC Ilvesheim	789	04:06
5. MGC Remseck	791	02:08
6. MGF Waldshut	808	00:10

Endtabelle 2008/2009

1. MC Ilvesheim	3896	35:25
2. MGF Hilzingen	3916	34:36
3. BGC Heilbronn	3888	33:27
4. MGF Waldshut	3917	26:34
5. 1. BGC Singen	3941	26:34
6. MGC Remseck	3942	26:34

Regionalliga Südwest

5. Spieltag (Wetzlar)

1. 1. MGC Mannheim	542	10:00
2. MGC putter Künzell	574	08:02
3. TSV Pfungstadt	589	06:04
4. MGC Wetzlar	595	04:06
5. MGC Millenium Lorsch	628	02:08
6. SG Arheilgen III	652	00:10

6. Spieltag (Künzell)

1. 1. MGC Mannheim	536	10:00
2. TSV Pfungstadt	582	08:02
3. MGC putter Künzell	585	06:04
4. MGC Millenium Lorsch	590	04:06
5. MGC Wetzlar	633	02:08
6. SG Arheilgen III	678	00:10

Endtabelle 2008/2009

1. 1. MGC Mannheim	3362	52:08
2. MGC putter Künzell	3480	46:14
3. TSV Pfungstadt	3531	42:18
4. MGC Millenium Lorsch	3703	18:42
5. MGC Wetzlar	3702	14:46
6. SG Arheilgen III	3849	08:52

Regionalliga Südost

5. Spieltag (Höchberg)

1. TG Höchberg	529	10:00
2. OMGC Ingolstadt	554	08:02
3. 1. BGC Landshut	564	06:04
4. BGC Neutraubling	576	04:06
5. BSV München	592	02:08
6. MSK Olching	600	00:08

6. Spieltag (Olching)

1. OMGC Ingolstadt	526	10:00
2. 1. BGC Landshut	530	08:02
3. TG Höchberg	543	06:02
4. BGC Neutraubling	555	04:06
5. BSV München	557	02:08
6. MSK Olching	590	00:10

Endtabelle 2008/2009

1. OMGC Ingolstadt	3598	42:18
2. TG Höchberg	3610	39:21
3. BSV München	3640	38:22
4. BGC Neutraubling	3624	35:25
5. 1. BGC Landshut	3682	20:40
6. MSK Olching	3764	06:54



- + Sonnenbrillen beim Minigolfen ... Wer trägt denn noch keine?
- + Bundeskadermitglied sein ... sonst ist eine Nominierung zur JEM leider nicht möglich
- + Gummibärchen ... zu viel Zucker drin, aber einfach nicht ersetzbar

- Schlechte Verpflegung während eines Turniers ... Warum gibt's denn immer nur Würstchen?
- Sich im Winter gehen lassen ... Ausgleichssport ist soooo wichtig!
- Livestrong-Armbänder ... Kein Kommentar!

Schickt Eure eigene In & Out-Liste an:
pressesprecher@minigolfjugend.de

YOUTH ZONE ✓

Die Seite
der DMJ

Fehlersuche

Dieses Mal haben wir für Euch ein Suchbild erstellt. Im unteren Bild befinden sich 8 Fehler. Viel Spaß beim Suchen.

In Ausgabe 2 hatten wir Euch für das **Sudoku-Gewinnspiel** eine falsche Email-Adresse angegeben. Die korrekte Adresse lautet:

pressesprecher@minigolfjugend.de

Bitte schickt Eure Lösung bis zum 23.08.2009 erneut an diese Adresse. Die Gewinner der 3 Bäl- werden benachrichtigt.



Eine Frage...

...Petra

Petra, welche Probleme haben Anfänger am häufigsten?

Mangelndes Tempogefühl und schlechtes Bandenspiel sind die Hauptprobleme. Das richtige Tempo zu finden ist für Anfänger schwieriger als gerade zu schlagen. Dies ist nur durch viel Training zu verbessern. Das Bandenspiel ist dann problematisch, wenn der Spieler sich falsch hinstellt und so die Bande irgendwo anspielt, aber nicht da, wo er eigentlich hin will.

*Petra Szablikowski
Jugend-Bundestrainerin*



Deutscher Erfolg beim Jugendnationencup in Waldshut

Wie gewohnt fand der Jugendnationencup (JNC) auch in diesem Jahr am gleichen Ort statt wie im Sommer die JEM/JWM. Somit war Waldshut am 30./31. Mai Ausrichter dieser Maßnahme, die als wichtigste Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt gilt.

Jugend-Bundestrainerin Petra Szablikowski hatte gleich drei Vierer-Teams nominiert und schlug auch sonst neue Wege ein. Erstmals war mit Sebastian Schwind (BGC Dormagen) jemand im Jugendbereich dabei, der am Abend die müden Beine und Rücken massierte. Die Teilnehmer haben die Maßnahme sehr gut angenommen. Darüber hinaus leitete Sebastian das morgendliche Warm-Up und übernahm die Ballpräparierung an den Bahnen 14/15 auf Beton.



Franz Höfler beim Jubel mit Betreuer Lars Greiffendorf

Auch die Anwesenheit des Sportpsychologen Nils Bühring war für die SpielerInnen sehr hilfreich. Seine wertvolle Arbeit hat die Betreuer sinnvoll unterstützt. Spieler konnten nach einer misslungenen Runde von ihm aufgefangen werden und so waren hängende Köpfe nur selten und kurz zu sehen. Abends hat Nils dann eine Atementspannung angeboten, was gerne genutzt wurde, um den Kopf für den neuen Tag wieder frei zu bekommen.

Die gesamte Jugend-Nationalmannschaft war die Woche über fleißig und sehr engagiert. Natürlich darf aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Am Eröffnungsabend gab es nach dem offiziellen Teil ein Fußballmatch Deutschland-Schweiz, dessen Ausgang keine Überraschung war.

Die abendlichen Werwolfunden (Gesellschaftsspiel) wurden am Abschlussabend sogar international gespielt.

Am Samstag begann dann der Wettkampf. Zunächst wurden acht Durchgänge als Vorrunde gespielt. Nach jeder Runde wurden Punkte an die Teams vergeben. So bekam die Mannschaft mit dem besten Ergebnis 10 Punkte, die zweitplatzierte 8 Punkte usw. Deutschland 1 (Max Krämer, Anna Nitschke, Sebastian

Kube und Robin Hettrich) hatte nach der Vorrunde 72 von 80 möglichen Punkten auf dem Konto und zog souverän ins Halbfinale ein. In der gleichen Gruppe belegte Deutschland 3 (Anne Bollrich, Melanie Hammerschmidt, Franz Höfler und Christian Roselieb) mit starken 52 Punkten Rang zwei und konnte im Halbfinale gegen den Sieger der anderen Gruppe antreten. Deutschland 2 (Tobias Ramcke, Max Barbarino, Anke Willenböckel und Magnus Pester) verpasste die Komplettierung des Erfolgs: Rang drei mit 46 Punkten bedeutete die Teilnahme an den Platzierungsspielen um die Plätze fünf bis acht.

Am Sonntag reichte es leider nicht ganz zu einem deutschen Finale. Deutschland 3 scheiterte in der Vorrundrunde trotz einer tollen Aufholjagd, an der Franz Höfler maßgeblichen Anteil hatte, nach einem zwischenzeitlich deutlichen Rückstand knapp am schwedischen Team. Deutschland 1 war von den Trainern bewusst mit den besten Spielern besetzt worden und konnte die Erwartungen durch einen deutlichen Halbfinalsieg gegen Österreich 2 erfüllen. Schon stand die Entscheidung an: Deutschland 1 zeigte keine Schwäche, setzte sich im Finale gegen Schweden durch und verteidigte den Titel des Vorjahres erfolgreich. Deutschland 3 unterlag im Spiel um den Bronzerang knapp Österreich 2 und musste sich mit dem undankbaren und etwas unglücklichen vierten Platz zufrieden geben. Deutschland 2 besiegte zunächst Österreich 1 und dann Schweiz 1 und wurde so schlussendlich Fünfter.

Das beste Einzelergebnis aller Teilnehmer erzielte die in der Schülerkategorie startende und überragend



„Die Faust“ von Anke Willenböckel

aufspielende Anna Nitschke (301). Respekt vor dieser großartigen Leistung. Es macht einfach Spaß ihr beim Minigolfspielen zuzusehen. Robin Hettrich (304), Sebastian Kube (306) und Franz Höfler (308) machten



Deutschland schafft nach dem Vorjahreserfolg erneut den Sieg beim Jugendnationencup. Schweden und Österreich folgten auf den Plätzen.

die Podestplätze bei den männlichen Jugendlichen unter sich aus. Max Barbarino (315) spielte den zweitbesten Rundenschnitt bei den Schülern und Anne Bollrich (321) siegte bei den weiblichen Jugendlichen. Aus deutscher Sicht war der JNC eine gelungene Generalprobe für die im August folgende JEM. Zwei weitere Kaderlehrgänge an gleicher Stelle haben noch vor den Deutschen Jugendmeisterschaften stattgefunden, bei denen an Details weitergearbeitet wurde, um wenige Wochen danach bestens vorbereitet an den Start gehen zu können.

Zu erwähnen ist noch die sehr gute Zuschauerresonanz aus Minigolferkreisen.

Viele deutsche Schlachtenbummler unterstützten an den beiden Turniertagen unsere Teams. Die beiden Anlagen sind sehr gut von außen einzusehen und das Nationalteam hofft, dass bei der JEM die Massen toben werden.

Tobias Heintze / Petra Szablikowski
Jugendpressesprecher / Jugendbundestrainerin

Fotos: MGF Waldshut

UNSERE NEUHEITEN: 2009

R

SPORT REISINGER

Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf
Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09
email: service@minigolf-reisinger.com
online-shop: www.minigolf-reisinger.com
www.minigolf-reisinger.de

- ✓ Classic 1-5
- ✓ Baumer-Lack 2008
- ✓ Remo Zaugg
- ✓ Luxemburg klein & groß
- ✓ Cupmonster
- ✓ Fun for Kids
- ✓ Reisinger A



Titelbild

Titelfotos: Karl-Heinz Gerwert (Deutscher Seniorenmeister Kombination AK I), Anna Nitschke (Deutsche Schülermeisterin Kombination), Manuel Galuba (Deutscher Jugendmeister Kombination), Nicole Warnecke (Deutsche Meisterin Damen Kombination) und Marco Henning (Deutscher Meister Herren Kombination)

Fotos: Erich Hess (1), Tobias Heintze (2), Achim Braungart Zink (2)

„Meine Strümpfe sind stets die selben“ - Sommerinterview mit Walter Erlbruch -

Du warst mit Hardenberg schon oft Deutscher Mannschaftsmeister. Wie wichtig war Dir der Titelgewinn 2009?

Der Titel in 2009 war ebenso wichtig wie die anderen der ganzen Jahre und ist ebenso etwas Besonderes wie alle Titel seit 1991.

In der letzten Saison schien die Vorherrschaft zu bröckeln. Mit der Verpflichtung von Alexander Geist habt Ihr entsprechend reagiert und in die Erfolgsspur zurückgefunden. Wie lange wird Deiner Meinung die Erfolgsgeschichte der „Company“ weitergehen?

Zunächst einmal hat Alex' Verpflichtung nichts mit der Spielzeit 2008 zu tun sondern etwas mit der Tatsache, dass Martin Becker deutlich kürzer getreten ist seit 2009. Die Verpflichtung stand bereits im April 2008 fest. Und Alex passt einfach prima. Wie lange wir die Erfolgsstory fortschreiben werden weiß ich nicht. Heutzutage sollte man kaum länger als ein, zwei Jahre planen. Also stehen mit Hardenberg jetzt zunächst ein gelungener Saisonstart 09/10 sowie der EC in Vaduz an. Das braucht genug Konzentration.

Welches Team wird am ehesten in der Lage sein, ernsthaft um den DM-Titel mitzuspielen?

Wir.

Wenn man von Walter Erlbruch spricht, fällt meist das Wort „Leitwolf“. Wie sehr gefällt Dir diese Rolle im Verein und in der Nationalmannschaft?

Wenn „man“ das so sieht, zeigt mir das hauptsächlich, dass „man“ (zum Glück) wenig Einblicke hat. So simpel sind die Strukturen nicht.

Was bedeutet für Dich Erfolg und was bist Du bereit, einem sportlichen Erfolg unterzuordnen?

Erfolg bedeutet für mich gut spielen und gewinnen. Falls das mit dem gut spielen mal nicht klappt, dann wenigstens gewinnen. Und dafür bin ich bereit alles unterzuordnen, was sich in ca. 25 Stunden pro Woche anstellen lässt.

Erfolge mit der Mannschaft stehen für Dich an erster Stelle. Gibt es einen errungenen Einzeltitel, der Dir besonders wichtig war?

Nein. Alle Einzeltitel waren schön.

Hast Du besondere Erinnerungen an Deine 1. Teilnahme bei einer Deutschen Meisterschaft?

Ja. Da konnte ich einen Schüler hinter mir lassen :)))

Bundesligaspieltage dauern extrem lang, meist erfolgt Rundenverkürzung. Ist der Aufwand bei neutralen Spielorten mit z.T. gewaltigen Entfernungen und entsprechendem Urlaubsbedarf noch verhältnismäßig? *Das aktuelle System ist das sportlich wertvollste. Mehr will ich dazu gar nicht sagen.*

Vereine haben Probleme, Mannschaften in den überregionalen Spielbetrieb zu entsenden. Wie ist Deine Meinung zu 5er- und/oder gemischten Mannschaften auch überregional?

Statt stets an irgendwelchen Regelungen herum zu schrauben, sollten sich die Betroffenen Gedanken machen, was sie wollen und wie sie das zu realisieren ist. Grundsätzlich ist mir beides egal. Ich halte aber beide Vorschläge aus diversen Gründen nicht für „dem Sport förderlich“.

Auch Minigolfer haben Marotten. Dein Markenzeichen sind die Strümpfe zum Ballwärmen am Hosenbund. Bist Du abergläubisch und sind die Strümpfe eigentlich immer die selben?

Ich bin nicht abergläubisch und die Strümpfe sind stets die selben.

Du bist ein Spieler, der nichts dem Zufall überlässt, der immer nach der perfektesten Möglichkeit sucht. Gibt es Dinge, die Du am eigenen Spiel gerne noch perfektionieren würdest und was regt Dich beim Minigolfen am meisten auf?

Schneller zur besten Variante finden wäre prima. Und was mich am meisten aufregt ist Bälle holen auf Beton. Ich hasse es wirklich :)

Ausblick Weltmeisterschaften in Odense: Wie beurteilst Du in der Kombination Filz/Eternit die Chancen, die 2007 errungenen Titel zu verteidigen?

Im Damenbereich ist alles möglich. Im Einzel aufgrund des Modus ebenfalls. Alles andere wird sich zeigen.



Interview und Foto:
Walter Teupe

„Kleine Minigolf – Fibel“ (Sonderaktion)

Fax: 0951 / 2974197

oder per Post an:

**DMV Drucksachenstelle
Gaby Bieber
Gammertingerstr. 18
72818 Trochtelfingen**



„Kleine Minigolf – Fibel“

Preis: 1,00 € / Stück (Aktionspreis bis 15. Juni 2009!)

Preise inkl. MwSt., zzgl. Versand

**Verlängert bis
30. September
2009!**

Lieferanschrift:

Anzahl: _____
Verein: _____
Vorname: _____
Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____

Seniorencup 2009 in Bad Mündler - Impressionen und Ergebnisse -

Beim national zweitwichtigsten Turnier für Senioren (über 45 Jahre) im niedersächsischen Bad Mündler holte sich die Auswahl aus Nordrhein-Westfalen den Titel und löste damit das hessische Team ab, das 2007 in Künzell triumphiert hatte. Die Einzelwertungen waren fest in Hamburger Hand.

Bei den Senioren gewann Neu-Senior Udo Rathje nach Stechen gegen Senioren-Europameister Karl-Heinz

Gerwert, bei den Damen siegte die Hamburgerin Gaby Rahmlow, die in Bad Mündler ebenfalls ihr erstes großes Seniorenturnier spielte und, jedoch auf Grund ihrer Vereinszugehörigkeit für Nordrhein-Westfalen startete.

Walter Teupe
DMV-Pressereferent

Fotos: Walter Teupe



Verzwickte Lage an der „Rinne“



Andrea Reinicke freut sich über die tolle Leistung



Team Nordrhein Westfalen mit Betreuern



Starkes Duo: Udo Rathje und Gaby Rahmlow

Mannschaften

1. Nordrhein Westfalen	1096	27,400
2. Bremen/Niedersachsen	1114	27,850
3. Bayern I	1153	28,825
4. Schleswig Holstein	1156	28,900
5. Württemberg	1158	28,950
6. Bayern II	1159	28,975
7. Berlin-Brandenburg	1159	28,975
8. Baden	1171	29,275
9. Hessen	1173	29,325
10. Hamburg	1192	29,800
11. Rheinland-Pfalz	1239	30,975

Seniorinnen

1. Gaby Rahmlow (Nordrh.-Westf.)	202	25,250
2. Andrea Reinicke (Br./Nieders.)	211	26,375
3. Monika Erlbruch (Bayern)	220	27,500
...		

Senioren

1. Udo Rathje (Hamburg)	200	25,000
2. Karl-Heinz Gerwert (Baden)	200	25,000
3. Heinz Höferlin (Baden)	207	25,875
...		

Deutsche Seniorenmeisterschaften Murnau - Ergebnisse -

Seniorinnen AK I

1. Barbara Schmid, MSK Olching	427
2. Ute Rothermel, SV Dreieichenhain	429
3. Alexandra Wirtz, SG Arheilgen	432
...	

Seniorinnen AK II

1. Brunhilde Rahmlow, SV Lurup	448
2. Edeltraud Zeller, MSK Olching	456
3. Doris Schacke, MSV Berliner Bär	474
...	

Senioren AK I

1. Karl-Heinz Gerwert, MGF Waldshut	403
2. Udo Rathje, Niendorfer MC	405
3. Bernhard Kreutter, MGF Waldshut	414
...	

Senioren AK II

1. Franz Wagner, 1. BGC Brücken	429
2. Bernd Kunz, MGC Brunsbüttel	431
3. Manfred Kalisch	438
...	

Mannschaften

1. MGF Waldshut	941	26,139
2. MSK Olching	951	26,417
3. MGC Ludwigshafen	979	27,194
4. MGC Murnau	983	27,568
5. SV Dreieichenhain	997	27,694
6. VfM Berlin	997	27,694
7. MGC Süßen	998	27,722
8. BGV Backumer Tal Herten	1012	28,111
9. BGSV Kerpen	1012	28,111
10. MGF Hilzingen	1012	28,111
...		



Die sehr schön eingewachsene
MINIGOLFANLAGE
IN GIENGEN AN DER BRENZ
in Baden-Württemberg ist
zu verkaufen oder zu verpachten.
Die 3000 m² große Anlage mit
Gaststätte und Außengrill ist in
sehr gutem Zustand.
Bei Interesse rufen Sie bitte
unter Tel. 073 22/93 20 84 an.

VERPACHTUNG - VERKAUF

Vorteilhafte, sehr gute Lage direkt neben dem Freibad!

Informationen und Ergebnisse



Tabellen:

Verbandsliga Damen:

1.	MGC Bad Oldesloe	1792	36:00
2.	SC Gut Heil Neumünster	2035	18:18
3.	TV Trappenkamp	2035	18:18
4.	BGC Kiel West	2870	00:36

Verbandsliga Herren:

1.	MC Flora Elmshorn	3611	56:14
2.	MGC Bad Oldesloe	3781	38:22
3.	Kaltenkirchener TS	3792	38:22
4.	BGSV Cobras Harrislee	3886	24:36
5.	TSV Kücknitz	3904	22:38
6.	MGC Olympia Kiel	3958	12:48

Verbandsliga Senioren Abt. 2:

1.	MGC Olympia Kiel I	780	70:02
2.	MGC Brunsbüttel I	811	62:10
3.	MC Flora Elmshorn	834	60:12
4.	Kaltenkirchener TS	848	50:22
5.	MGC Olympia Kiel II	870	46:26
6.	MGC Bad Oldesloe	873	45:27
7.	MGC Brunsbüttel II	958	27:45
8.	BGC Schleswig I	1018	26:46
9.	Gut Heil Neumünster	964	24:48
10.	FC Union Ulzburg	976	18:54
11.	BGC Schleswig II	1035	14:54
12.	MGC Olympia Kiel III	1063	12:60
13.	BGC Kiel West	1109	10:62

Verbandsliga Senioren Abt. 1:

1.	MGC Olympia Kiel I	859	42:00
2.	MGC Brunsbüttel	947	30:12
3.	MGC Bad Oldesloe	929	28:14
4.	MGC Olympia Kiel II	965	24:18
5.	SC Gut Heil Neumünster	1002	20:22
6.	Pretzer TSV	1029	12:30
7.	BGC Schleswig	1022	08:34
8.	MGC Olympia Kiel III	1059	04:38

Landesliga Herren:

1.	MGC Brunsbüttel I	2193	60:00
2.	SC Gut Heil Neumünster	2458	40:20
3.	MGC Brunsbüttel II	2542	27:33
4.	SV Henstedt Ulzburg	2709	26:34
5.	BGC Kiel West	2280	17:43
6.	Pretzer TSV II	2982	08:52



Gold und Silber für die beiden Elmshorner Jungs Gerrit Below (links) und Tony Koch bei den SHMV-Ranglistenspielen der Jugend. Gerrit überzeugte danach auch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Kempten mit einem 6. Platz bei den Junioren, nur zwei Schläge hinter Bronze zurück.



Das beste Seniorenteam in Schleswig-Holstein kommt vom MGC Olympia Kiel mit (von links) Andreas Barz, Hans-Knut Martin, Heribert („Herbie“) Lorige und Kuno Otto.



Im Rahmen der Siegerehrung der Senioren-Verbandsligarunde 2008/2009 überreichte die neue SHMV-Vorsitzende Nicole Großmann stellvertretend Urkunde und DMV-Leistungsnadel in Silber an den mehrmaligen Deutschen Seniorenmeister (System Eternit) Kuno Otto.

Fotos: Walter Teupe, DMV

220 Jahre Seniorenpower - Wer bietet mehr?



Minigolf ist ein Freizeitvergnügen für jung und alt. Das ist hinlänglich bekannt und eine Erklärung dafür, dass dieses Spiel auch heute noch nichts von seinem Charme der 60er-Jahre eingebüßt hat. Wer es etwas sportlicher mag, findet in seiner Nähe genügend Vereine, die hierfür die Möglichkeit anbieten. Der Anteil der Senioren im Deutschen Minigolfsport Verband (DMV) ist beachtlich, denn Minigolf als Sport stellt an Körper und Geist höhere Anforderungen, als Außenstehende vielleicht vermuten.

Der DMV ist stolz auf seine Senioren. Die Besten spielen international die erste Geige, und die, die es nicht so weit nach vorne schaffen, beleben den Spielbetrieb in den Landesverbänden. Stellvertretend stellen wir heute ein Seniorenteam vor, das möglicherweise das derzeit älteste Team im Ligaspielbetrieb ist. Die Rede ist von Heinrich Reese (75), Horst Eckloff (72) und Adolf Masuck (73), die in dieser Konstellation in der Senioren-Verbandsliga Schleswig-Holstein (13 Teams) als Olympia Kiel III an den Start gingen. Beim letzten Spieltag in Elmshorn sprang immerhin ein 9. Rang heraus, und nur der einsetzende Regen verhinderte eine noch bessere Platzierung. „Mist, ich stand vier Bahnen vor Schluss vier hoch“, ärgerte sich Adolf Masuck über den Abbruch. Adolf, den alle nur „Archie“ rufen sieht man seine 73 überhaupt nicht an. Besonders wenn er wie eine Gazelle über die Bahnen springt oder grätscht, nötigt das selbst den jungen Leuten größten Respekt ab. Auch Horst Eckloff, der immer zu Späßen aufgelegt ist, hatte eine gute Abschlussrunde am Laufen. Nach den ersten sechs schwierigen Bahnen hatte er bei fünf Assen gerade einmal eine 2 fabriziert. Lediglich Startspieler Heinrich Reese kam im trockensten durch. Heinrich ist vorm Turnier immer der Aufgeregteste dieses Trios und verwechselt deshalb auch schon mal die richtigen Bälle. Aber gut betreut klappt



Heinrich Reese, Horst Eckloff und Adolf „Archie“ Masuck

das dann meistens mit dem 1. oder 2. Schlag, wie zum Beispiel in seiner Auftaktrunde in Elmshorn, als er eine 26 vorgelegt hatte. Die Truppe versteht sich prächtig und trifft sich regelmäßig mehrmals die Woche zum Training und Spaß haben auf der Heimanlage in Kiel-Gaarden. Dort wartet dann der Vierte im Bunde, Eugen Burau (73), der dann im Training des öfteren tiefgrüne Runden spielt. Beim „Kieler-Woche-Turnier“ 2009 gewann übrigens „Archie“ die Einzelwertung der älteren Senioren. Wer ein noch aktuell älteres Team im Ligaspielbetrieb kennt, wendet sich bitte an die Redaktion des Minigolf Magazins. Zu schlagen sind 220 Jahre.

Walter Teupe
DMV-Pressereferent

Foto: Walter Teupe, DMV

Wir machen den **DRUCK**

PRINT
more

www.printandmore.info

Informationen und Ergebnisse



Tabellen:

Landesliga:

1.	SV Lurup I	1417	17:07
2.	VfL Lohbrügge I	1434	17:07
3.	MSC Neu Wulmstorf II	1479	14:10
4.	Niendorfer MC III	1527	06:18
5.	MSC Neu Wulmstorf 1	1600	06:18

Hamburger Meister 2009:

Herren:

1. Björn Voß, Niendorfer MC
2. Jens Schacht, Niendorfer MC
3. Florian Wietz, Niendorfer MC
4. Jörg Hannmann, VfL Lohbrügge

Damen:

1. Marion Isop, VfL Lohbrügge
2. Kirsten Fahrenkrog, Niendorfer MC
3. Anna Jeske, SV Lurup
4. Ckaudia Horeis, Niendorfer MC

Seniorinnen:

1. Brunhilde Rahmlow, SV Lurup
2. Karin Stelter, Niendorfer MC
3. Hannelore König, MSC Neu Wulmstorf
4. Hildegard Krawutschke, Niendorfer MC
5. Christa Wichmann, Niendorfer MC

Senioren I:

1. Udo Rathje, Niendorfer MC
2. Walter Teupe, Niendorfer MC
3. Herbert Schurig, VfL Lohbrügge
4. Karsten Parbst, VfL Lohbrügge
5. Willy Mühlberg, SV Lurup

Senioren II:

1. Rolf Rahmlow, SV Lurup
2. Gerhard Arndt, VfL Lohbrügge
3. Boto von Beuningen, VfL Lohbrügge
4. Uwe Weiß, Niendorfer MC
5. Uwe Steier, Niendorfer MC



Er ist Mannschaftswelt- und Europameister, aber sein größtes Meisterstück hält er hier im Arm: Am 5.6.2009 um 18:35 Uhr erblickte der kleine Fynn das Licht der Welt. Als stolze Eltern grüßen Sandra Pleieth und Marco Balzer.



Deutscher Meistertitel bei den Seniorinnen II für Brunhilde Rahmlow in Murnau.



Top Einstand für Udo Rathje bei den Senioren: Bei Seniorencup in Bad Mündler siegte der Hamburger nach Stechen gegen Europameister Karl-Heinz Gerwert, bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Murnau holte Rathje die Silbermedaille.

Fotos: Walter Teupe, DMV



ZYGOS

– Zygarowski Golf Service –
Peter Zygarowski

Vierhausstr. 51 ▶ 44807 Bochum
D-Deutschland/Germany
D2 - 0173 - 411 02 04

Ausgabe 3/2009



Willi Hettrich
NBV-Öffentlichkeitsbeauftragter
44652 Herne
Tel.: 02325-49623
email: minigolf-willi@web.de

Juli 2009

Pressemitteilung NBV und Minigolf Marketing

Minigolf spielen.

Ein Überblick für Anfänger

"Ass, juchu, ich habe geasst!" Wer möchte das nicht an jeder der Minigolfbahnen sagen können? Manchmal fehlt nur die Spielidee für eine Bahn oder der Hinweis auf einen Ball.

Solche Hinweise gibt das soeben erschienene Heft: Minigolf Spielen. Ein Überblick für Anfänger.

Ein Team von erfahrenen Minigolfern hat allgemeine Hinweise für das Bespielen von Betonbahnen zusammen getragen. Neben Hinweisen zu den Bahnen sind mögliche Spielweisen beschrieben, grafisch die Ballverläufe dargestellt, Vorschläge zu Ballmaterial gemacht und Besonderheiten und Spielorte erwähnt. Hinweise zum Spielen, zu Pistenplänen und zur Minigolfersprache runden das Heft ab.

Hobbyspieler, die ein bisschen in die Werkstatt der Profis mit den "Flummibällen" hineinsehen wollen, werden so manche erstaunliche Idee in diesem Heft finden. Jugendwarte in den Vereinen können ihren Schützlingen etwas an die Hand geben, was über die eigene Anlage hinaus geht.

Und vielleicht gibt es auf der eigenen Bahn noch ganz andere Möglichkeiten, dort das Ass zu machen! Probiert es aus! Das Heft gibt Anregungen dazu. (Die Reihe wird fortgesetzt.)

Das farbige A4-Heft mit 28 Seiten gibt es für 3€ (zzgl. Portkosten).

Bestellungen über Drucksachenstelle Gaby Bieber: drucksachen@minigolfsport.de

oder Willi Hettrich: minigolf-willi@web.de



Willi Hettrich NBV-Öffentlichkeitsbeauftragter 44652 Herne Tel.: 02325-49623 email: minigolf-willi@web.de
Nordrhein-Westfälischer Bahnengolf-Verband e.V., Mitglied des Deutschen Minigolfsport Verbandes e.V., vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder (Jeweils zu zweit): Präsident Andreas Pink, Vizepräsident Thomas Kemsies, Schatzmeister Udo Sternemann, Jugendwart Michael Löhr, eingetragen mit Sitz in Bochum im Vereinsregister beim Amtsgericht Bochum unter VR 1331, Steuernummer 332-5797-2380

Neues Vereinsheim für den 1. BGC Singen



Durch das Werk einiger gelangweilter Zeitgenossen stand der 1. BGC Singen fast vor dem Aus. Dank vielfältiger Unterstützung von allen Seiten und dem Enthusiasmus der Mitglieder wurde dies verhindert und es entstand ein neuer Treffpunkt.

Ungern erinnert sich der erste Vorsitzende Jürgen Rüb an jene Nacht im Januar 2008, als er aufgrund eines Alarms auf die Anlage gerufen wurde. Bereits aus der Ferne konnte er das Großaufgebot an Feuerwehrleuten erkennen und das riesige Feuer, das in den dunklen Nachthimmel loderte. Brandstifter, die später ermittelt werden konnten, hatten wieder einmal zugeschlagen. Groß war der Schock in der Nacht und schlimmer die Ernüchterung am folgenden Morgen, als das gesamte Ausmaß des Brandes deutlich wurde, welcher die Existenz des Vereins in Frage stellte.

Ein Sachverständiger kam zu der Erkenntnis, dass eine Rettung der ursprünglichen Bausubstanz nicht mehr möglich war und nur ein kompletter Abriss und Neubau des Vereinsheims zur Debatte stand. Nach kurzem Überlegen war klar, dass dies unumgänglich war, wollte man den Verein am Leben erhalten.

Binnen kürzester Zeit und dank der schnellen und unbürokratischen Hilfe der Stadt Singen und den Zusagen durch den Badischen Sportbund konnten die Planungen für den Neubau beginnen und gleichzeitig die Übergangslösung Verkaufscontainer in Angriff genommen werden, der den Betrieb auf der Anlage zumindest provisorisch während der anstehenden Saison aufrecht erhalten und dem Publikum ein eingeschränktes Angebot bieten sollte.

Bis in den Herbst hinein dauerten die Planungen, bevor Anfang Oktober endlich der erste Bagger anrollte. Bei der Wiedereröffnung der Anlage im März 2009 waren bis auf einige verschönende Maßnahmen alle Arbeiten erledigt.



v.l.: OB Oliver Ehret, Udo Klopfer, 1. Vorsitzender Jürgen Rüb, 2. Vorsitzender Uli Hengstler, Vizepräsident Süd Wolfgang Schumacher

Im Rahmen der offiziellen Einweihungsfeier Mitte April konnte nun ein für die Freizeitgestaltung der Singener Bevölkerung erfolgreiches Projekt abgeschlossen werden. Im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik und Wirtschaft, dem BBS-Vizepräsidenten Süd, Wolfgang Schumacher, vieler Spieler aus befreundeten Vereinen, die aufgrund des am selben Wochenende ausgetragenen Hohentwielpokalturniers vor Ort waren sowie Freunden und Gönnern des Vereins wurde auf die überstandenen Strapazen und den Neuanfang angestoßen.

Mit dem Minigolfzentrum Süd präsentiert sich ein attraktives Freizeitangebot, welches vom Publikum auch gerne in Anspruch genommen wird. Der 1. BGC hat in Singen einen Namen und die steigenden Besucherzahlen bestätigen dies. Vorbei sind die Zeiten des provisorischen Verkaufscontainers und der Behelfslösung mobiles Toilettenhäuschen.

Christine Feucht
Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit
1. BGC Singen



Für Anlagenbetreiber
Preiswerte Minigolfausstattung
Bahnersatzteile
Anlagenschläger und Bälle
Scorekarten
Hobbyspielerequipment
und vieles mehr

Tel.: 0951/52705 ♦ Fax: 0951/52711 ♦ funsports@t-online.de ♦ www.fun-sports-germany.com

MGC Murnau am Staffelsee feiert 50-jähriges Jubiläum



Zahlreiche Ansprachen, etliche Ehrungen, eine ausführliche Zeitreise von A-Z über 50 Jahre Clubgeschichte und die Eröffnung einer Sternstunden-Benefizaktion. Dies waren nur einige Programmpunkte beim glanzvollen Festakt des MGC Murnau anlässlich des 50jährigen Vereinsjubiläums am 28. Februar im „Haus des Gastes“ im benachbarten Spatzenhäusern am Riegsee.

Bereits im Vorfeld waren zahlreiche Vorbereitungen getroffen, zahlreiche Vereinsvertreter und Funktionäre der einzelnen Minigolfverbände und auch anderer Sportarten eingeladen worden. Und so konnte pünktlich um 19:45 Uhr der Festabend, beginnend mit einem Sektempfang, gestartet werden. Unser 1. Vorsitzender Stephan Bauermeister eröffnete den Abend und begrüßte zunächst alle Anwesenden. Knapp 120 Besucher waren unserer Einladung gefolgt, unter anderem Landrat Harald Kühn, Bürgermeister Michael Rapp, BMV-Präsident Gerd Zeller und DMV-Präsident Dr. Gerhard Zimmermann. Alle bedankten sich mit erfreulich kurzen Grußreden für die zahlreichen Erfolge und Aktivitäten des Vereins und unterstrichen damit die tiefe Verbundenheit des Vereins mit dem Sport. Unter anderem würdigte Dr. Gerhard Zimmermann den MGC mit den Worten: „der MGC ist einer der ältesten seiner Art in Deutschland und ein sehr sportorientierter Vorzeigeverein.“

Im gleichen Sinn äußerte sich auch BMV-Präsident Gerd Zeller, der betonte, dass der Verein bereits im Gründungsjahr 1959 erstmalig die Deutsche Meisterschaft ausgerichtet habe, damals noch auf der alten Anlage an der Ludwigshöhe und sich nun der Kreis mit der Ausrichtung der Deutschen Seniorenmeisterschaft 2009 auf der Bahngolfanlage am See schließen würde.

Anschließend kamen die Sportvereine der Marktgemeinde Murnau und die einzelnen Vereinsvertreter der anwesenden Minigolfvereine zu Wort, um zu gratulieren und ihre Gastgeschenke zu überreichen. Hierbei wurde ein Scheck über 1000 Euro, gesammelt von den Vereinen in Murnau, überreicht, der zweckgebunden für die Erneuerung der Plexiglasüberdachung dienen soll. Freudestrahlend bedankte sich Stephan Bauermeister für alle Grußreden und den überreichten Spenden und Gastgeschenken.

Im Anschluss daran startete unser 1. Vorstand mit seiner alphabetischen Zeitreise durch 50 Jahre „MGC Murnau“. Mit vielen Bildern, Geschichten und Anekdoten, zusammenfasst in einer Powerpoint-Präsentation, ließ er die Vergangenheit wieder aufleben. Gerade diese Art von „Geschichte“ kam sehr gut bei allen Anwesenden an.

Abgeschlossen wurde dann dieser glanzvolle Abend durch die Überreichung einer Spendenbox durch die Medienassistentin Julia Alberts vom Bayerischen Rundfunk an den 1. Kassier Ernst Böhm und Stephan Bauermeister für die Spendenaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks. So werden wir das ganze Jahr auf unserer Anlage bei sämtlichen Veranstaltungen wie z.B. Ligaturnieren, DSM oder einer Bahngolfwoche im August Spenden sammeln, um

benachteiligten Kindern im Rahmen der „Sternstunden“ helfen zu können. Auch vom Verkauf jeder Eintrittskarte in diesem Jahr fließen 20 Cent in diese Spendenaktion. Abschließend wurde Stephan Bauer-



Überreichung der Spendenbox an den Kassierer Ernst Böhm (l.)

meister noch zum Ehrenmitglied des Vereins erhoben, nach über 20 Jahren als Vereinsfunktionär mehr als verdient. Hoffentlich war dieser glanzvolle Abend der erste Höhepunkt im ereignisreichen Jahr 2009 des MGC Murnau am Staffelsee.

Rainer Schlieker
Pressewart MGC Murnau am Staffelsee



www.3d-minigolf.at

Internetbestellungen werden belohnt !!
Ab einem netto Warenwert von 50 € im 3D-Shop
ist die Lieferung Portofrei.

Fun-Sports GmbH
Panzerleite 49
D-96049 Bamberg

Tel.: 0951/52705
Fax: 0951/52705
funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

Informationen und Ergebnisse



Frauen-Power beim MVBN

Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen in dieser Saison und bei den Deutschen Jugend- bzw. Seniorenmeisterschaften wurden Jasmin Ehm/Celle und Andrea Reinicke/Cuxhaven in die Nationalmannschaften für die Europameisterschaften in Waldshut/Deutschland und Lamego/Portugal berufen.

Für die Damen-Nationalmannschaft wurde die für Göttingen spielende Nicole Piechotta nominiert. Die Weltmeisterschaften der Damen und Herren finden in Odense/Dänemark statt.

Großer Erfolg für Manuel Galuba vom MGC Göttingen!

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Kempten errang er den Titel in der Kombination und auf Eternit. Bei der weiblichen Jugend feierte Jasmin Ehm/Celle auf Eternit die Goldmedaille, in der Kombination freute sie sich über Silber.

An Anke Willenbockel/Peine ging die Bronzemedaille auf dem System Beton.

Allen Siegern und Platzierten unseren herzlichen Glückwunsch!

Am 18. Und 19. Juli fanden auf der Beton-Anlage in Hannover auf dem Mühlenberg die MVBN-Meisterschaften statt. Nachfolgend Meister und Platzierte nach 6 Runden:

Damen

1. Hartmann, Kerstin, Hannover	203 Schläge
2. Höpfner, Bianca, Braunschweig	209 Schläge
3. Lindenberg, Mareike, Celle	227 Schläge

Herren

1. Quandt, Frank, Cuxhaven	185 Schläge
2. Kirpal, Stefan, Celle	190 Schläge
3. Schulz, Hans-Jürgen, Cuxhaven	191 Schläge

Seniorinnen 1

1. Reinicke, Andrea, Cuxhaven	180 Schläge
2. Grüning, Eveline, Braunschweig	203 Schläge
3. Badtke, Monika, Nenndorf	220 Schläge

Seniorinnen 2

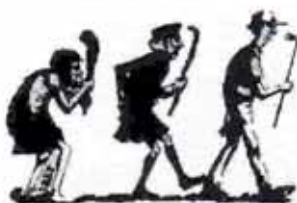
1. Stiebeling, Birgit, Cuxhaven	197 Schläge
2. Wuttke, Elke, Bremen	213 Schläge
3. Sturm, Sylvia, Bremen	219 Schläge

Senioren 1

1. Badtke, Gerhard, Nenndorf	190 Schläge
2. Müller, Uwe, Nenndorf	192 Schläge
3. Grüning, Uwe, Braunschweig	198 Schläge

Senioren 2

1. Schaper, Dirk, Goslar	191 Schläge
2. Stiebeling, Dietrich, Cuxhaven	193 Schläge
3. Döppner, Wolfgang, Goslar	201 Schläge



Game`N Fun Your partner in Minigolf

Produktion und Vertrieb von
Minigolf-Anlagen und Zubehör.

Weitere Freizeit-Anlagen wie
Pit-Pat und Adventuregolf.

Bahnensanierung durch unser
Fachpersonal

Tel. + 49 (0) 751/22 919
Fax + 49 (0) 751/17 462
Internet: www.gamenfun.de
e-mail: service@gamenfun.de



Game`N Fun
Ruff Golfshop KG
Bleicherstr. 16 A
88212 Ravensburg



Ballneuheiten 09/2

RV-Elch G= 35, H= 60, S= 8
Farbe: rot

S`Karinche G= 62, H= 33, S= 58
Farbe: braun

MGC Ravensburg 2009
G=38, H= 60, S=45
Farbe: blau

Zielkreisfenster
G=42, H= 50, S= 0
Farbe: blau

Nachruf für Rainer Wiemer

Wer kennt ihn nicht, den Ausspruch „es kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel“?

So traf uns die Nachricht vom völlig unerwarteten Tod unseres Präsidenten Rainer Wiemer, sie lässt Fassungslosigkeit und tiefe Trauer bei uns zurück.

Nur einige Tage nach seinem 57. Geburtstag, den er an einem seiner wenigen Urlaubstage gemeinsam mit seiner Frau Margarete verlebte, schlug das Schicksal unbarmherzig zu und beendete ein kraftvolles, noch so voller kreativer Ideen steckendes Leben viel zu früh.

Am 1. Juli 1979 freute sich der MGC Peine über ein junges neues Mitglied, das, wie sich schon bald herausstellte, nicht nur aktiv spielen wollte, sondern auch, im Gegensatz zu vielen anderen, bereit war, seinen Verein mit der Übernahme eines Ehrenamtes zu unterstützen. Es dauerte nicht lange, da wurde Rainer zum Pressewart gewählt. Nur kurz übte er diese Funktion aus, denn nur ein halbes Jahr später war seine Arbeit als 2. Vorsitzender gefragt. Als er 1982 zum 1. Vorsitzenden des MGC Peine gewählt wurde, sollte dies der Start zu einer 20jährigen Vereinsführung sein. 2002 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt und übergab den Staffelstab seiner Nachfolgerin. Doch seit einigen Jahren stand er seinem Verein wieder an vorderster Front zur Verfügung. Auch wenn seine Zeit durch Beruf und Verbandsarbeit noch so knapp bemessen war, er ließ es sich nicht nehmen, zumindest einmal in der Woche auf der Anlage „Hallo“ zu sagen.

Bereits in den ersten Jahren seiner aktiven Minigolfer-Laufbahn hatte Rainer bemerkt, wie wichtig es für die Vereine ist, sich um den Nachwuchs zu kümmern. Im damaligen NBGV wurde er Vorsitzender des Ausschusses für Freizeit- und Breitensport. Aus dieser Zeit stammt auch sein Ausspruch: „Irgendwann muss sich jeder entscheiden, ob er als Aktiver erfolgreich sein will oder eine ehrenamtliche Tätigkeit anstrebt“.

So organisierte er über viele Jahre die NBGV-Teilnahme an der Messe „Auto Boot und Freizeit“ (ABF), welche in den 90er-Jahren im Rahmen der Repräsentation des niedersächsischen Sports unter dem Dach des Landessport Bundes stattfand. Allerdings beliebte es Rainer nicht nur bei den Vorbereitungen. Auch bei den Auf- und Abbauten, sowie den Veranstaltungstagen war er dabei und lockte mit seiner humorigen Art so manchen zögerlichen Interessenten an die aufgestellten Bahnen.

2001 wählte der Landesverbandstag des MVBN Rainer Wiemer zu seinem stellvertretenden Vorsitzenden. Es hatte schon einiger Überredungskunst von Gerhard Snaga bedurft, bis Rainer sich bereit erklärte, auch noch das Präsidentenamt des MVBN zu übernehmen. Aber ein Rainer Wiemer ließ seinen Verband nicht hängen, krepelte die Ärmel hoch und verfuhr nach seinem Motto „was ich mach, mach ich ganz“.

Mit seinem strategischen Denken, seiner Übersicht, seiner Menschenführung – die ab und an auch mal ein klares Wort beinhaltete – hatte er großen Anteil an der Durchführung der großen internationalen Meisterschaften von 2002-2004 in Bad Münde.

Die Organisation des Senioren-Cups im Juni 2009 trägt seine Handschrift.



Unter seiner Federführung sind die Vorbereitungen für die DSM 2010 und die internationalen Maßnahmen 2012 und 2013 in Bad Münde angelaufen.

Selbstverständlich waren seine Einsatzbereitschaft, sein Know-how und seine menschlichen Qualitäten auch dem Bundesverband nicht verborgen geblieben. Lange Jahre arbeitete er im DBV/DMV Bundesausschuss Breitensport an vorderster Front. Sein Wort hatte auf DMV-Sitzungen Gewicht, ihm hörte man zu. Er war ein kluger und gefragter Ratgeber. Trotz vieler Verlockungen seitens des DMV, ein Amt im Präsidium zu übernehmen, blieb er dem MVBN treu. In den schwierigen Zeiten des Umbruchs leitete Rainer Wiemer als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Minigolf-Marketing GmbH das Schiff durch sichere Gewässer.

Bei seiner Firma „Basalt AG“ war Rainer in führender Position tätig. Täglich wechselte er zwischen seinen Büros in Berlin und Peine und häufig meldete er sich bei einem Telefonanruf vom Kölner Flughafen. Als man ihn kürzlich in seiner Firma zum Datenschutzbeauftragten ernannte, arbeitete er sich auch in diese Materie ein.

Wie kann man all diese Arbeit bewältigen? Es war nur möglich, weil Rainer eine Frau an seiner Seite hatte, die für seinen Einsatz für den Minigolfsport großes Verständnis zeigte und zu manchem Verzicht bereit war.

Wir niedersächsischen Minigolfer sagen Frau Margarete Wiemer ein herzliches „Danke schön“ dafür. Wir wünschen Rainers Familie für die nächste Zeit viel Kraft und Mut.

Wir Minigolfer werden wohl erst in den kommenden Monaten ganz begreifen können, welcher ein großer Verlust uns getroffen hat. Wir sind sehr traurig!

„Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ (Prediger Salomo)

Präsidium des MVBN



Interesse an einer Fördermitgliedschaft? Auf der DMV-Homepage www.minigolfsport.de finden Sie alle Informationen unter „Fördermitglieder“ und dann „Informationen zur Fördermitgliedschaft“.

Der DMV bedankt sich bei seinen Fördermitgliedern.



Bestellungen unter www.minigolf-marketing.de

headstart.
focus plus

SPEL!GOLF erfolgreich durch Vielfalt !

SPEL!GOLF-RONDO

In der Sehusa Wasserwelt in Seesen haben wir erstmalig in Deutschland SPEL!GOLF RONDO in diesem Jahr erstellt. Auf einer Fläche von 1500 m², einschließlich großer Strand- und Warteflächen, entstanden 9 große, ca. 50m²-Bahnen, auf denen man hin- und rückspielen kann. Dies bedeutet trotz großer Bahnen einen kleineren Flächenbedarf und geringere Bau- und Unterhaltungskosten sowie volle Spielfreude. Das folgende Foto zeigt RONDO kurz nach der Fertigstellung, noch ohne fertige Bepflanzung.



SPEL!GOLF PARTY

Auf nur 750m² des Campingplatzes „Romantische Straße“ in Creglingen, einem ehemaligen Miniaturgolfplatz, schufen wir unsere neuen Bahnen PARTY. Sie haben eine Breite von 1,30m bis 2,90m und eine Länge von bis zu 13m. Auch hier das folgende Foto vor der Fertigstellung.



SPEL!GOLF ORIGINAL

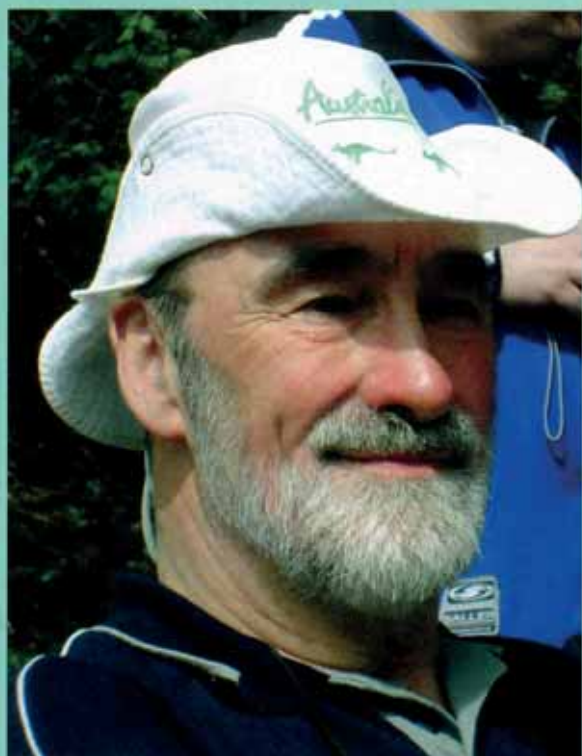
SV 1873 Nürnberg e.V., ein großer Mehrspartenverein mit erfolgreicher Fußballabteilung wählte SPEL!GOLF ORIGINAL, d.h. 18 Bahnen in einer durchschnittlichen Breite von 3,50m und einer Länge von bis zu 16m. Dies bedeutet erstmalig in Deutschland, dass sich ein Sportverein für den Bau und den Betrieb einer SPEL!GOLF-Anlage entschied. SPEL!GOLF war am Ostersonntag spielbereit.

Informieren Sie sich unverbindlich über SPEL!GOLF. Wir fertigen Ihnen eine Anlagenskizze kostenlos, eine Rendite-Schätzung und einen ausgearbeiteten Businessplan. Die Bauausführung erfolgt schlüsselfertig zum Festpreis.

Fordern Sie uns zum Service auf unter FAX 089/3193235.

+ + + www.spielgolf.com

Minigolf ist geil, weil...



„... ein Minigolfer ganz allein für seinen Erfolg verantwortlich ist und es deswegen keine Ausreden gibt!“

*Rolf Just (58)
MGC Bergisch-Gladbach
Odenthal*

„... man auch im fortgeschrittenen Alter noch prima einlochen kann!“

*Horst Eckloff (72)
MGC Olympia Kiel*

